

Geschlechtergerechte Kurznachrichten?

Personenbezeichnungen in Twitter- und Facebook-Meldungen von Bund und Kantonen

Verena Tunger
Büro für Sprachfragen, CH-8048 Zürich, info@sprachfragen.ch
2015

Dieses Arbeitspapier ist ein Produkt des SNF-Projekts:
**Sprachpolitik und Sprachgebrauch in der mehrsprachigen Schweiz:
Personenbezeichnungen in der Behördensprache**
Projekt N° 143585 des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung SNF
Département de langue & littérature allemandes
Faculté des lettres, Université de Genève
Laufzeit: 01.03.2013-30.09.2016
Projektinfos unter: <http://www.unige.ch/lettres/alman/de/recherche/sprachpolitik/>

Zitierform:

Tunger, Verena (2015): *Geschlechtergerechte Kurznachrichten? Personenbezeichnungen in Twitter- und Facebook-Meldungen von Bund und Kantonen*. (Arbeitspapier des SNF-Projekts N° 143585 „Sprachpolitik und Sprachgebrauch in der mehrsprachigen Schweiz: Personenbezeichnungen in der Behördensprache“).
Download: <http://www.unige.ch/lettres/alman/de/recherche/sprachpolitik/>

Inhalt

Einleitung	3
1. Twitter und Facebook in der Behördenkommunikation	4
2. Twitter	7
2.1 Daten	7
2.1.1 Kantone	7
2.1.2 Bund	8
2.2 Häufigkeit der verwendeten Kategorien von Personenbezeichnungen	10
2.2.1 Italienisch	10
2.2.2 Französisch	10
2.2.3 Deutsch	11
2.3 Kategorien von Personenbezeichnungen	11
2.3.1 Geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen	11
2.3.3 Generisches Maskulinum	13
2.3.4 Geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen (Doppelformen)	20
2.3.5 Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen	26
2.3.6 Geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen	28
2.4 Komposita	28
2.5 Mehrsprachigkeit: Gleicher Tweet in mehreren Sprachen	30
3. Facebook	36
3.1 Daten	36
3.1.1 Kantone	36
3.1.2 Bund	37
3.2 Häufigkeit der verwendeten Kategorien von Personenbezeichnungen	37
3.2.1 Italienisch und Rätoromanisch	37
3.2.2 Französisch	39
3.2.3 Deutsch	39
3.3 Spielarten der Verwendung einzelner Kategorien	40
3.3.1 Wahl der Bezeichnung für Personengruppen	40
3.3.2 Tierfreunde	42
3.3.3 Wissenschaftler und Experten	44
3.3.4 Kriminelle Männer oder kriminelle Gruppen?	47
3.3.5 Gewinner (und Gewinnerinnen)	49
3.3.6 Kreativ gelöst?	50
4. Fazit	54
5. Bibliografie	57
5.1 Leitfäden/Richtlinien	57
5.2 Sekundärliteratur	57
6. Anhang: Twitter-Adressen der Kantons- und Bundesstellen	58
6.1 Kantone	58
6.2 Bund	59
7. Anhang: Facebook-Adressen der Kantons- und Bundesstellen	63
7.1 Kantone	63
7.2 Bund	63

Einleitung

Dieser Text ist im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds SNF finanzierten Projekts „Sprachpolitik und Sprachgebrauch in der mehrsprachigen Schweiz: Personenbezeichnungen in der Behördensprache“ entstanden. Er hat die Bezeichnungen von namentlich nicht genannten Personen sowie von Personengruppen in Twitter- und Facebookmeldungen der Schweizerischen Bundesverwaltung und ausgewählter Kantone¹ zum Gegenstand. Es handelt sich um eine explorative Studie, die einen Überblick über häufig oder selten verwendete Kategorien von Personenbezeichnungen in diesen Social-Media-Texten gibt und versucht, ihr Vorhandensein und die Frage, ob ihre Verwendung als „geschlechtergerecht“ bezeichnet werden kann, in den einzelnen Landessprachen zu erklären.

Für die Datensammlung wurden die Twitter- und Facebookmeldungen von zweieinhalb Monaten (01.04.-15.06.2015) gesichtet. Alle Meldungen mit relevanten Personenbezeichnungen wurden inventarisiert und die einzelnen Bezeichnungen anschliessend anhand eines projektintern erstellten Kategoriensystems kategorisiert. Einige Bundes- und Kantonsstellen bewirtschaften neben Twitter und/oder Facebook auch andere Social-Media-Dienste, z. B. YouTube oder Google+. Es handelt sich aber bisher noch um Einzelfälle, weshalb sie nicht in die Untersuchung miteinbezogen wurden.

¹ Es sind dies die deutschsprachigen Kantone Basel-Stadt und Zürich, die französischsprachigen Kantone Genf und Waadt, die zweisprachigen Kantone Bern, Wallis und Fribourg sowie der dreisprachige Kanton Graubünden.

Im Folgenden wird zunächst kurz beschrieben, was den Einsatz von Twitter und Facebook in der Behördenkommunikation besonders auszeichnet (Kapitel 1). Danach werden die gesammelten Tweets (Kapitel 2) und anschliessend die Facebook-Posts (Kapitel 3) hinsichtlich ihrer Verwendung von Personenbezeichnungen ausgewertet. Dies jeweils vor dem Hintergrund der in der Verwaltung sowohl auf Kantons- wie auch auf Bundesebene geltenden Prämisse, wonach Schweizer Behördentexte geschlechtergerecht formuliert sein soll(t)en. Das Fazit (Kapitel 4) listet einige Resultate und Punkte zum Weiterdenken auf. Die Adressen der für die Untersuchung berücksichtigten Twitter- und Facebook-Absender befinden sich in den Anhängen.

1. Twitter und Facebook in der Behördenkommunikation

Twitter wird dem so genannten *Microblogging* zugeordnet. Nachrichten werden hier in Form von kurzen, maximal 140 Zeichen umfassenden Textnachrichten veröffentlicht und chronologisch dargestellt. Facebook (FB) ist ein *soziales Netzwerk*, wie z. B. auch Xing oder LinkedIn. Es handelt sich um eine Plattform, auf welcher untereinander vernetzte Userinnen und User virtuell Informationen (auch Fotos, Videos, u.a.) austauschen können.

Für die Behörden stellen Social-Media-Kanäle eine Möglichkeit dar, die Reichweite ihrer externen Kommunikation (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), welche traditionell über Medienmitteilungen initiiert wird, selbständig – also eben ohne auf die Verbreitung durch Presse etc. angewiesen zu sein – zu erhöhen. Dabei kommt ihnen das Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger zugute, welche Soziale Medien heute häufig auch nutzen, „um Zugang zu sog. Breaking News zu erhalten und so nahezu in Echtzeit Nachrichten zu lesen, die früher hauptsächlich über Fernsehsendungen oder Tageszeitungen verteilt wurden“ (Mergel, Müller, Parycek & Schulz 2013:27).

Beide Medien werden als partizipativ bezeichnet, d. h. sie erlauben ihren Mitgliedern, aktiv an Kommunikationsprozessen mitzuwirken. Für die Behörden bedeutet dies, dass die Leserschaft die Möglichkeit hat, direkt mit ihnen in Kontakt zu treten und z. B. ihre Meinung, Kritik oder Anregungen zu einem geposteten Sachverhalt abzugeben: Auf Twitter kann dies mit *Retweets* geschehen und auch auf Facebook können *Kommentare* an den Absender einer Meldung geschickt werden. Weiter können die Userinnen und

User beider Medien die empfangenen *Tweets* resp. *FB-Posts* an Freunde oder Bekannte persönlich *weiterleiten*, wodurch Nachrichten zum Teil innert kürzester Zeit weiter verbreitet werden.

Grundsätzlich kann jede natürliche Person eine Facebook-*Profilseite* eröffnen und über sie mit ihren *Freunden* Nachrichten austauschen. Für juristische Personen, wie es Verwaltungseinheiten sind, besteht die Möglichkeit eine so genannte *Fanseite* anzulegen. Als Facebook-UserIn kann man sich via „*gefällt mir*“-*Button* bei einer solchen Seite als *Fan* anmelden und erhält im Gegenzug laufend die neusten Posts der gewählten Verwaltungseinheit. Die FB-Nachrichten von juristischen Personen wie Behörden und Verwaltungen können in der Regel auch von Nicht-Facebook-Mitgliedern gelesen werden. Ein Account ist für das blosser Lesen der Meldungen nicht erforderlich.

Wer ein Twitter-Account besitzt, kann sich via „*Folgen*“-*Button* als *Follower* bei einem anderen Account anmelden. Es ist jederzeit möglich, diese Aktion zu widerrufen und sich wieder abzumelden. Sobald man sich als Follower mit einem Account verlinkt hat, erhält man wie bei Facebook automatisch alle *Tweets* dieses Absenders. Manche Accounts kann auch einsehen, wer selbst nicht bei Twitter registriert ist, sofern sein Inhaber bzw. seine Inhaberin entschieden hat, es öffentlich zugänglich zu machen.

Über die Absender der Nachrichten ist auf den jeweiligen Seiten nicht viel zu erfahren. Eine *www-Adresse* informiert darüber, zu welcher Verwaltungseinheit eine Seite bzw. ein Account gehört. In einigen Fällen finden sich weitere Kurzanzeigen wie z. B. „Hier *twittert* das Kommunikationsteam des Bundesamtes XY“. Die Seiten werden folglich in der Regel von für die externe Kommunikation zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewirtschaftet. Seiten, die konkreten Personen zugeordnet werden können (z. B. den Bundesräten Alain Berset und Johann Schneider Ammann, aber auch Bundesratssprecher André Simonazzi auf Twitter oder Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf auf Facebook) erwecken zwar aufgrund des Absendernamens den Eindruck, dass diese Personen auch die geposteten Nachrichten verfassen. Dies mag im Fall des Bundesratsprechers möglich sein, ist aber für die Bundesräte und die Bundesrätin eher nicht anzunehmen.

Was wird *getwittert* und *gepostet*? Insbesondere auf Twitter, aber auch in den Facebook-Meldungen der untersuchten Verwaltungs-Accounts finden sich häufig Meldungen, denen eine tagesaktuelle *Medienmitteilung* zugrunde liegt. Die Meldungen

sind denn auch in der Regel mit einem Link versehen, der auf die Website des Absenders führt, wo die ganze Medienmitteilung steht.

Offenbar ist auch der Umstand wichtig, wonach es in der Verwaltung zahlreiche Informationen gibt, die zwar öffentlich sind, die Relevanzschwelle für eine eigene Pressemitteilung jedoch nicht erreichen (Mergel et al. 2013:80). Sie werden von den einzelnen Stellen dennoch für ein breiteres Publikum als nützlich oder interessant beurteilt und finden daher auf Twitter oder Facebook ihr Publikum. Dabei handelt es sich um ganz unterschiedliche Informationen, wie z. B. *spezielle Öffnungszeiten einer Dienststelle, Ausschreibungen für Wettbewerbe oder Stellen, Wetterberichte, Publikationsanzeigen, Ankündigungen von Ausstellungen oder anderen Events, Reisehinweise, Empfehlungen zum Umgang mit Internetkriminalität oder Haustieren u.v.m.* Beide Medien beherbergen also eine ungeheure Fülle an verschiedenen Textsorten. Ob Tweets und FB-Posts als eigenständige Textsorten betrachtet werden können oder sollen, müsste diskutiert werden.

Viele der Behörden-Tweets und -Posts sind in einem unpersönlichen Stil abgefasst oder richten sich mittels direkter Anrede an die Empfängerinnen und Empfänger. Deshalb erstaunt es nicht, dass in den für die vorliegende Studie gesichteten Meldungen nur verhältnismässig wenige Personenbezeichnungen gefunden wurden. Auf sprachlicher Ebene kontrastieren die Behördenmeldungen stark mit dem Grossteil der Nachrichten, welche in beiden Medien von natürlichen Personen stammen: Was die Tweets von Privatpersonen betrifft, so zeichnen sich diese häufig durch die Verwendung von grafischen Stilmitteln wie etwa Emoticons, lexikalische Reduktionen, umgangssprachliche Formulierungen, insbesondere auch jugendsprachliches Vokabular, dialektale Einschläge und weitere Elemente mündlichen Sprachgebrauchs aus (vgl. Moraldo 2013). Ähnliches konnte auch für die Facebook-Posts von Privatpersonen festgestellt werden.

Auf syntaktischer Ebene gilt für viele Behörden-Tweets und -Posts, was Moraldo in seiner Beschreibung der sprachlichen Aspekte der Twitter-Plattform mit dem Beispiel eines deutschen Regierungssprechers veranschaulicht: „Syntaktisch auffällig sind auch telegrammartige Textnachrichten. Sie zeichnen sich durch fragmentarische Satzstrukturen aus, wobei Funktionswörter und Flexionsformen fehlen, reduzierte Formen auftreten oder gleich mehrere Satzglieder weggelassen werden.“ (2013:101)

2. Twitternachrichten

2.1 Daten

Der Umfang des Tweet-Outputs variiert je nach Absender sehr stark. Einige Kantone besitzen zwar einen Account, haben jedoch bis jetzt nichts getwittert. Andere Stellen benutzen Twitter eher selten (sie twittern alle paar Tage eine Nachricht), andere benutzen ihn täglich oder sogar mehrmals pro Tag. Die gesamte Tweet-Menge, die innerhalb der untersuchten zweieinhalb Monate (01.04.-15.06.2015) produziert wurde, ist folglich enorm gross. Es enthält jedoch nur ein kleiner Teil davon für diese Untersuchung relevante Personenbezeichnungen, d. h. Bezeichnungen von spezifischen, jedoch namentlich nicht genannten Personen(gruppen).

Insgesamt wurden zwischen dem 1. April und dem 15. Juni 2015 223 Tweets mit Personenbezeichnungen (PB) bzw. mit Komposita, die eine Personenbezeichnung beinhalten, gesammelt.

Davon sind:

- 116 deutsch (51.8%)
- 86 französisch (28.8%)
- 19 italienisch (8.5%)
- 2 gemischtsprachig (d/f)
- 0 rätoromanisch

Die jeweiligen Nachrichten stammen von 48 verschiedenen Twitter-Accounts von Kantonen und Bund.

2.1.1 Kantone

10 Absender sind Kantonsstellen, die zusammen insgesamt 75 (33%) der für die vorliegende Auswertung relevanten Tweets liefern. Die Untersuchung beschränkt sich auf die Accounts der Medienstellen/Staatskanzleien der Kantone und berücksichtigt keine weiteren Absender wie etwa einzelne kantonale Departemente oder Fachstellen.

Tweets mit Personenbezeichnungen, die sich auf nicht namentlich genannte Personen beziehen oder Komposita bezeichnen, finden sich am häufigsten auf den beiden Nachrichtenkanälen des Kantons Freiburg (20 deutsch und 15 französisch). Dieser Kanton bewirtschaftet beide Twitter-Medienkanäle äusserst aktiv: Im untersuchten Zeitraum erschienen 182 französische und 152 deutsche Tweets. Da in manchen

Meldungen auch zwei oder mehrere Personenbezeichnungen gefunden wurden, ist es nicht möglich, die Anzahl PB direkt mit der Anzahl Tweets in Relation zu setzen. Klar ist jedoch, dass in lediglich 35 der insgesamt 334 Tweets, welche der Kanton innerhalb von zweieinhalb Monaten verschickt hat, die für diese Untersuchung massgebenden Personenbezeichnungen vorkommen.

Auf der anderen Seite des Spektrums befinden sich die beiden Kantone Wallis und Graubünden. Sie wenden sich bedeutend seltener als Freiburg, aber auch als Basel oder Bern, an ihre Follower: Das Wallis hat zwar zwischen dem 1. April und dem 15. Juni 2015 über seine beiden Medienkanäle (@CantondValais sowie @kantonwallis1) insgesamt 29 Tweets verbreitet. Sie enthalten jedoch keine für diese Analyse relevanten PB. Auch in den Nachrichten der Medienstelle des Kantons Graubünden findet sich lediglich einer von total 18 Tweets (alle deutsch), der relevante PB enthält. Zwei in diese Untersuchung einbezogene Kantone (Genf und Tessin) besitzen zwar Twitter-Accounts, haben aber bis zum 15.06.2015 noch nichts getwittert.

2.1.2 Bund

Die restlichen 148 Tweets mit PB (ca. 66%) verteilen sich auf die 36 Twitterkanäle von Bundesstellen bzw. von Stellen, die von Bund und Kantonen gemeinsam getragen werden (siehe Anhang).

Die Liste der Bundes-Accounts ist vermutlich unvollständig, da laufend neue Bundesstellen ein Konto eröffnen. Sie wurde aufgrund von eigenen Recherchen im Twitteruniversum sowie Angaben der Bundeskanzlei und der Departemente im April 2015 erstellt. Während der Zeit, in der die Daten gesammelt wurden sind zwei neue Twitter-Accounts dazu gekommen: Seit dem 11. Juni 2015 twittert das *Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann*, nachdem es Twitter zuvor eine Zeit lang getestet hatte (@EBG_BFEG_UFU). Auch das BAKOM *Bundesamt für Kommunikation* unterhält seit April 2015 drei Konten bei Twitter (@bakomCH/@ofcomCH/@ufcomCH). Dort wurden jedoch keine für diese Untersuchung relevante Tweets gefunden.

Englischsprachige Kanäle, etwa vom Bundesamt für Statistik (@swissstatistics) oder der Swiss Mission to EU (@SwissmissionEU), ebenso wie englischsprachige Tweets der untersuchten Accounts wurden nicht in die Auswertung miteinbezogen.

Auch bei den Bundesstellen ist die Anzahl der Twittermeldungen im genannten Zeitraum sehr unterschiedlich gross. Die totale Nachrichten-Flut wurde nicht für alle Accounts einzeln nach Sprachen ausgezählt. Um die Bandbreite etwas zu illustrieren, hier dennoch einige Zahlen:

Die meisten für diese Untersuchung massgebenden Meldungen stammen von den drei von

ch.ch betriebenen Kanälen *Wahlen 2015@BK_P_2015/Elections 2015@ChF_P_2015/Elezioni 2015@Ca_P_2015* (10 d, 10 f, 9 i), den drei separaten Kanälen des *Bundesamtes für Statistik* (23 Tweets) und den drei Kanälen, welche die Medienmitteilungen des *Parlaments* twittern (*Parlement suisse@chparlement/Schweizer Parlament@chparlament/Parlamento svizzero@chparlamento*). Das *Schweizer Parlament* ist auf Twitter relativ aktiv: Im untersuchten Zeitraum wurden über die drei Kanäle insgesamt 219 Nachrichten gesendet. Es finden sich jedoch gesamthaft lediglich 21 Tweets mit Personenbezeichnungen. Etwas grösser ist der Anteil der hier untersuchten Meldungen bei den drei *Wahlen2015*-Kanälen: In den 92 geposteten Tweets wurden immerhin 29 mit Personenbezeichnungen gefunden.

Besonders aktiv präsentiert sich auch der in Locarno stationierte rein italienischsprachige Account von *Meteo Schweiz* (@MeteoSvizzera): Hier finden sich in zweieinhalb Monaten 170 Nachrichten. Dieser Kanal, der an manchen Tagen auch mehrere Tweets verschickt, informiert jedoch meist über das Wetter, was die besonders niedrige Anzahl an Tweets mit PB (lediglich eine) erklärt. Auch von den insgesamt 90 Tweets des Accounts von *Bundesratssprecher André Simonazzi* (@BR_Sprecher) wurden nur zwei kategorisiert. Zwar enthalten diese Nachrichten grundsätzlich ziemlich häufig Personenbezeichnungen, sie sind jedoch für die vorliegende Studie nicht relevant, da sie sich meist auf namentlich genannte Personen beziehen (z. B. *Bundesrätin* Leuthard). Dies gilt auch für andere Absender, etwa *Bundesrat Alain Berset* (@alain_berset), dessen Account jedoch in den zweieinhalb Monaten ohnehin nicht besonders aktiv war: Von den 17 Tweets beinhalten zudem nur 2 massgebliche Personenbezeichnungen.

2.2 Häufigkeit der verwendeten Kategorien von Personenbezeichnungen

2.2.1 Italienisch

In den italienischsprachigen Tweets dominiert das generische Maskulinum (18x), was angesichts aller bisheriger Ergebnisse dieses Projekts nicht erstaunt. In zwei Meldungen kommt eine geschlechtsabstrakte PB vor (*forze di lavoro, membri del Parlamento*), zwei Tweets verwenden eine Kollektivbezeichnung (*Delegazione, personale infermieristico*) und einer beinhaltet eine geschlechtsneutrale PB (*Candidarsi con un partito o da indipendente?*).

Rang	Italienisch
1.	generisches Maskulinum (18x)
2.	geschlechtsabstrakte PB (2x) & Kollektivbezeichnung (2x)
3.	geschlechtsneutrale PB (1x)

Um aus diesen Angaben auf eine bestimmte Praxis bei der Verwendung geschlechtergerechter Personenbezeichnungen zu schliessen, ist die Datenlage zu dünn.

2.2.2 Französisch

Etwas mehr Heterogenität findet sich im Französischen. Auch hier ist das generische Maskulinum am häufigsten (27x). An zweiter Stelle stehen die Kollektivbezeichnungen (23x), gefolgt von geschlechtsneutralen (19x) und geschlechtsabstrakten (14x) PB. Ausgeschriebene Doppelformen finden sich lediglich zweimal; abgekürzte Doppelformen kommen etwas häufiger vor, nämlich insgesamt 7x.

Rang	Französisch
1.	generisches Maskulinum (27x)
2.	Kollektivbezeichnung (23x)
3.	geschlechtsneutrale PB (19x)
4.	geschlechtsabstrakte PB (14x)
5.	Doppelform abgekürzt (7x)
6.	Doppelform ausgeschrieben (2x)

2.2.3 Deutsch

Ein ähnliches Bild wie im Französischen zeigt sich im Deutschen, allerdings ist die Reihenfolge nicht dieselbe: Die Liste wird von den Kollektivbezeichnungen (33x) angeführt. Das generisches Maskulinum findet sich relativ oft (25x). Aber auch geschlechtsneutrale und geschlechtsabstrakte PB sind nicht selten (je 16x). Doppelformen, ob abgekürzt oder ausgeschrieben, sind bedeutend häufiger als im Französischen. Schliesslich findet sich ein einzelner Beleg für die „Strategie“ bei Aufzählungen die Doppelformen zu alternieren.

Rang	Deutsch
1.	Kollektivbezeichnung (33x)
2.	generisches Maskulinum (25x)
3.	geschlechtsneutrale (16x) & geschlechtsabstrakte PB (16x)
4.	Doppelform abgekürzt (13x)
5.	Doppelform ausgeschrieben (11x)
6.	alternierende Doppelform (1x)

2.3 Kategorien von Personenbezeichnungen

2.3.1 Geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen

Einige wenige Tweets (5 deutschsprachige und 2 französischsprachige) verwenden *geschlechtsspezifische* Personenbezeichnungen, die sich auf eine oder mehrere bestimmte, jedoch namentlich nicht genannte Personen beziehen.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
1)	Weibelinnen	Premiere: Erstmals in der Geschichte des #Schweizer Parlaments flankieren zwei Weibelinnen ein neues Ratsmitglied bei der Vereidigung.	Parl CH@ParlCH	Bund	08.06.2015
2)	hunderttausendste Besucherin	Basler Expo-Ausstellung feiert die hunderttausendste Besucherin http://ift.tt/1FLaPM2	Kanton Basel-Stadt@Basel-Stadt	BS	25.05.2015
3)	Teilnehmerinnen	Wir wünschen den über 15'000 Teilnehmerinnen viel Erfolg und Spass am @schweizerfrauenlauf in Bern! http://www.frauenlauf.ch	Kanton Bern@kanton_bern	BE	24.06.2015

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
4)	participantes	Nous souhaitons succès et plaisir au 15000 participantes de la Course Féminine Suisse Berne 2015. http://ow.ly/Oa9VR	Canton de Berne@cantondeberne	BE	14.06.2015
5)	femmes intéressées à la politique	Avis aux femmes intéressées à la politique : une formation axée sur la communication orale aura lieu ce printemps. http://ow.ly/LCVzf	Canton de Berne@cantondeberne	BE	25.04.2015
6)	Experten	#IRRS: #IAEA- Experten verlangen mehr Kompetenzen für das #ENSI http://www.ensi.ch/de/2015/04/17/iaea-experten-verlangen-mehr-kompetenzen-fuer-das-ensi/ ...	ENSI@ENSI_CH	Bund	17.04.2015
7)	Schulleiter	Tweets vom Schulleiter , Lösungswege auf Youtube und mehr zu Social Media (PDF) http://goo.gl/4KsLk1#bizh	Kanton Zürich @kantonzuerich	ZH	05.04.2015

Meldung (1) setzt bewusst die beim Bund offenbar vorhandene Sensibilität für Gleichstellungsthemen anhand einer erst seit Kurzem im Umlauf befindlichen weiblichen Berufsbezeichnung sowohl inhaltlich wie auch sprachlich in Szene: Die Nachricht verleiht der Tatsache Nachdruck, dass es aus gleichstellungspolitischer Sicht ein Novum ist, zwei *Weibelinnen* zu beschäftigen. Ob es sich beim neuen *Ratsmitglied* um einen Mann oder eine Frau handelt, bleibt unklar.

Die zweite Meldung (2) trägt zwar mit der Bezeichnung *Besucherin* dem Umstand Rechnung, dass die hunderttausendste Person an der Ausstellung eine Frau war. Sie birgt jedoch auch eine gewisse Doppeldeutigkeit, da man denken könnte, es handle sich gerade um die hunderttausendste *weibliche Person*, welche die Ausstellung besucht hat.

Die Meldungen (3) und (4) beziehen sich auf denselben Event, einen sportlichen Anlass, an dem jeweils nur Frauen teilnehmen, was sowohl im deutschen als auch im französischen Tweet anhand der spezifisch weiblichen Bezeichnung deutlich wird.

Dass es sich bei den Experten in (6) tatsächlich nur um Männer handelt, die Bezeichnung also nicht generisch, sondern geschlechtsspezifisch verwendet wurde, ist aufgrund der Meldung nicht ersichtlich. Die Kategorisierung dieser Form erfolgte hier unter Zuhilfenahme von Hintergrundwissen, welches der Link in der Nachricht freigibt. Dies gilt auch für (7), wo erst die Lektüre des verlinkten Artikels deutlich macht, dass es sich um einen spezifischen Schulleiter handelt. Die Frage, ob solche Bezeichnungen nicht auch als generisches Maskulinum hätten kategorisiert werden, ist legitim, bzw. es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob und inwieweit Kontextwissen (im Satz, über die

Satzgrenze hinaus, Fotos) oder sogar Hintergrundwissen für eine Kategorisierung herangezogen werden sollten. Ob die heutige Leserschaft automatisch davon ausgeht, dass es sich hier um eine rein männliche Expertengruppe bzw. um einen männlichen Schulleiter handelt oder eben genau das Gegenteil annimmt, nämlich dass das generische Maskulinum weiterhin den „Normalfall“ darstellt, ist unklar. Die Meldungen (2) (*Besucherin*) und (6) (*Experten*) sowie (7) (*Schulleiter*) zeigen auf, dass die Verwendung geschlechtergerechter Personenbezeichnungen der Leserschaft in gewissen Fällen mehr interpretatorische Leistung abverlangt, neue Vagheit produziert und ggf. sogar Missverständnisse produzieren kann.

2.3.2 Kollektivbezeichnungen

Die hohe Anzahl an Kollektivbezeichnungen (33x im Deutschen, 23x im Französischen) überrascht nicht: Die Verwaltung twittert vorwiegend Nachrichten, welche sich an die gesamte Bevölkerung oder eine bestimmte Bevölkerungsgruppe (deutsch etwa: *Bevölkerung, Publikum, Community, Ausländergeneration, Jahrgang*, französisch z. B. *population, public, corps électoral, jeunesse*) richten oder über diese informieren. Ein Grossteil der Tweets berichtet aber auch von politische Aktivitäten, welche Einzelpersonen (die hier nicht in Betracht gezogen wurden), eine Gruppe von PolitikerInnen (*Kommission, Finanzkommission, Parlamentarierkommission, Delegation* bzw. *équipe, gouvernement, commission, délégation, comité parlementaire, groupe de parole*) oder eine andere Berufsgruppe betreffen (*Team, Rettungsteam, Review-Team, Steinobstbranche* bzw. *personnel de l'Etat, personnel infirmier*).

2.3.3 Generisches Maskulinum

Das generische Maskulinum als Personenbezeichnung ist in allen drei Sprachen häufig anzutreffen (im Französischen 33x, im Deutschen 27x und im Italienischen 18x).

Während dies für die beiden romanischen Sprachen nicht erstaunt, da sowohl im Italienischen als auch im Französischen diese Form äusserst gebräuchlich ist (vgl. Elmiger et al. 2013), ist die relative Häufigkeit fürs Deutsche hervorzuheben. Soweit unsere bisherigen Recherchen und Auswertungen deutscher Texte von Bund und den im Projekt berücksichtigten Kantonen ergeben haben, wird heute versucht, das als nicht geschlechtergerecht betrachtete generische Maskulinum zu vermeiden, insbesondere auf Bundesebene, aber auch in den meisten Kantonen. Dass es sich in den deutschen Twittermeldungen dennoch relativ häufig wiederfinden würde, wurde allerdings im

Vorfeld dieser explorativen Studie erwartet: Als Hauptgrund wurden sprachökonomische Kriterien vermutet, denn Tweets sind auf maximal 140 Unicode-Zeichen begrenzt. Die zu vermittelnde Information muss also kompakt formuliert werden, weshalb die Hypothese aufgestellt wurde, dass insbesondere Personenbezeichnungen mit ausgeschriebenen Doppelformen zugunsten von kürzeren Bezeichnungen (geschlechtsneutrale, geschlechtsabstrakte PB, Kollektivbezeichnungen, aber auch generisches Maskulinum) „über die Klinge“ springen müssen.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
8)	die Bundesräte	Fragestunde heute um 14.30 Uhr: Die Bundesräte stehen dem @chparlament Rede und Antwort. Zu verfolgen live auf http://www.parlament.ch/d (BK)	André Simonazzi@BR_Sprecher	Bund	08.06.2015 15.06.2015
9)	Umweltminister	#mediemitteilung Bundesrätin Leuthard trifft deutschsprachige Umweltminister in Liechtenstein http://ow.ly/2YWPgd	BAFU@bafuCH	Bund	22.05.2015
9a)	les ministres	#communiqué La conseillère fédérale Doris Leuthard rencontre les ministres de l'environnement germanophones au Lie... http://ow.ly/2YWP3Z	OFEV@aofevCH	Bund	22.05.2015
9b)	i Ministri	#comunicato La Consigliera federale Leuthard incontra nel Liechtenstein i Ministri dell'ambiente dell'area germano... http://ow.ly/2YWMDX	UFAM@ufamCH	Bund	22.05.2015

Meldung (8) erscheint im untersuchten Zeitraum zweimal identisch. Kann man davon ausgehen, dass auch die *Bundesrätinnen* „Rede und Antwort“ gestanden sind? Falls ja, weshalb wurde dann nicht die Kollektivbezeichnung *Bundesrat* gewählt? Möglicherweise wäre diese Bezeichnung nicht korrekt, da nicht alle 7 Mitglieder des Bundesrates bei der Fragestunde anwesend waren. Da es sich um eine Live-Veranstaltung handelt, lassen sich diese Fragen rückwirkend nicht beantworten. Die verwendete Form wird somit als generisches Maskulinum kategorisiert. Da dies die einzige Nachricht im untersuchten Zeitraum des Absenders (BR Sprecher Simonazzi) ist, die eine unspezifische Personenbezeichnung beinhaltet, kann auch der weitere Gebrauch geschlechtergerechter Sprache dieses Accounts nicht beurteilt werden.

Auch Meldung (9) ist aufgrund der Verwendung des generischen Maskulinums *Umweltminister* zweideutig und lässt die Leserschaft im unklaren darüber, ob die Gruppe von Personen, welche die Bundesrätin getroffen hat, gemischt oder rein männlich war. Dieser Tweet erscheint am gleichen Tag auch auf Französisch und Italienisch. Während die italienische Version ebenfalls das generische Maskulinum verwendet, findet sich im französischen Tweet eine geschlechtsneutrale PB, was

allerdings über die Zusammensetzung der Gruppe ebenfalls keine Auskunft gibt. Die Medienmitteilung (Herausgeber: BAFU & UVEK), welche mit den jeweiligen Tweets verlinkt ist, gibt jedoch Aufschluss darüber, dass am erwähnten Treffen neben Bundesrätin Leuthard drei weitere Ministerinnen und ein Minister teilgenommen haben. Während der Titel der Medienmitteilung in allen drei Sprachen identisch mit der Twittermeldung ist, treten in der deutschen Version im Text durchwegs abgekürzte Doppelformen auf (*Umweltministerinnen und -minister, Amtskolleginnen und -kollegen*), die italienische und französische Versionen verwenden im Lauftext die geschlechtergerechten Formen *le Ministre e i Ministri dell'ambiente* bzw. *omologhi* sowie *ministres de l'environnement* bzw. *homologues*. Alle drei Sprachen benutzen bei der namentlichen Nennung von Personen spezifische, geschlechtergerechte PB (z. B. *Bundesumweltministerin B. H., la ministre de l'environnement B. H., la Ministra federale dell'ambiente B. H.*). Laut Leitfaden der Bundesverwaltung zum geschlechtergerechten Formulieren im Deutschen sind geschlechtergerecht formulierte Texte solche, „in denen Frauen sprachlich in gleichem Masse sichtbar sind wie Männer“ (2009:15). Weiter heisst es: „Indem sich Personenbezeichnungen im generischen Maskulinum zwar auf Frauen beziehen (können), die Frauen im Gegensatz zu den Männern aber nicht ausdrücklich bezeichnet werden, wird in solchen Texten die Präsenz der Frauen verschleiert; die Frauen bleiben unsichtbar“ (2009:16). Die Tweets wie auch die Titel der Medienmitteilungen tragen folglich nicht dazu bei, die Präsenz der Frauen, welche in diesem Fall sogar ausgesprochen gross ist (4 von 5 Beteiligten sind weiblich), zu verdeutlichen. Interessant ist in diesem Zusammenhang jedoch die – allerdings nur auf Deutsch – fünf Tage darauf getwitterte Meldung (10), welche über die gleiche Personengruppe berichtet, diesmal aber mit einer abgekürzten Doppelform:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
10)	Umweltministerinnen und -minister	Deutschsprachige Umweltministerinnen und -minister diskutierten über #Klimapolitik http://ow.ly/NxJxR	UVEK-DETEC-DATEC@UVEK	Bund	28.05.2015
10a)	les ministres	Les ministres germanophones de l'environnement ont discuté de politique climatique http://ow.ly/NxJR8	DETEC-UVEK-DATEC@UVEK_DATEC	Bund	28.05.2015
10b)	I Ministri	I Ministri dell'ambiente dell'area germanofona hanno discusso di politica climatica http://ow.ly/NxJZN	DATEC-UVEK-DETEC@UVEK_DATEC	Bund	28.05.2015

Im Gegensatz zur ersten Nachricht, welche vom BAFU stammt, wurde der zweite Tweet vom UVEK verschickt. Er ist mit einer Medienmitteilung (Herausgeber wiederum beide: UVEK & BAFU) verknüpft, welche ebenfalls die abgekürzte Doppelform benutzt – im Gegensatz zur italienischen Version der Medienmitteilung, wo weiterhin im generischen Maskulinum *I Ministri dell'ambiente dell'area germanofona* geschrieben wird. Wahrscheinlich ist, dass die Tweet-Mitteilungen einfach die jeweiligen Titel der Medienmitteilungen reproduzieren. Weshalb die Herausgeber der beiden Medienmitteilungen im Deutschen im ersten Fall das generische Maskulinum, im zweiten Fall dann aber eine geschlechtergerechte Formulierung gewählt haben, ist unklar. Eine mögliche Erklärung dafür wäre, dass die beiden Mitteilungen nicht von derselben Person verfasst wurden, was den in diesem Forschungsprojekt (v.a. in den Interviews mit RedakteurInnen und Übersetzern beim Bund und in den Kantonen) wiederholt deutlich gewordenen Befund stützt, dass die Anwendung geschlechtergerechter Sprache trotz Normierungsbestrebungen auf institutioneller Ebene personenabhängig bleibt.

Eine weitere Gruppe von generischen Maskulina bezeichnet **Berufe oder Domänen, die ursprünglich von Männern dominiert waren**, heute jedoch auch – und im Fall der „Lehrer“ besonders häufig – von Frauen ausgeübt werden. In allen Fällen können keine sprachökonomische Gründe angenommen werden, welche diese Wahl begründen, da alle 6 Meldungen die maximale Twitter-Zeichenzahl von 140 unterschreiten. Es wäre also möglich gewesen, eine Doppelform (ausgeschrieben oder abgekürzt) zu verwenden. Die Tweets (13) und (15) beinhalten zudem Fotos, auf denen jeweils auch Frauen zu sehen sind.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
11)	Apotheker	Apotheker können künftig auch ohne ärztliche Verschreibung gewisse Impfungen vornehmen http://ow.ly/NUrb5 #rrzh	Kanton Zürich @kantonzuerich	ZH	05.06.2015
12)	Hausarzt	MERS-CoV: Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder einem Impfinstitut über gesundheitliche Risiken und Schutzmassnahmen. http://www.safetravel.ch	travel_EDA- DFAE@travel_ed adfae	Bund	09.06.2015
13)	Bauern	Heute Abend in meiner Emmentaler Heimat: Diskussion mit Bauern über die Zukunft der Landwirtschaft. JSA	J N Schneider- Ammann@_BR_J SA	Bund	29.04.2015
14)	Lehrer	Lehrer und am Einsatz von Kartenmaterial im Unterricht interessiert? Mach mit beim Aufbau sharing Plattform http://www.schoolmaps.ch	Swiss Geoportal@swiss _geoportal	Bund	29.04.2015

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
15)	Retter	Mit dem Rettungsteam der #Rega im Einsatz - der Dok-Film des SWR zeigt auch die persönliche Seite der Retter http://bit.ly/1H18H34	Alertswiss@Alertswiss	Bund & Kanton e	07.04.2015
16)	J+S Leiter	22 neue J+S-Leiter Rudersport. Herzliche Gratulation zum erfolgreich abgeschlossenen J+S-Leiterkurs!	J+S@JugendundSport	Bund	10.04.2015

Die geschlechtsunabhängige Verwendung der maskulinen Form scheint sich besonders auch bei Bezeichnungen wie *Kunden* (17) und *Experten* (18) hartnäckig zu halten. Wobei man bei (19) auch vermuten kann, dass sich Komposita wie *Postfinance-Kunden* nicht besonders „paarformenfreudig“ verhalten bzw. als Doppelformen-Komposita schwerfällig wirken und deshalb in der Bundesverwaltung in der Regel nicht verwendet werden (cf. Leitfaden Bund 2009:162)

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
17)	Kunden	EDöB erreicht verbesserten #Datenschutz für Postfinance-Kunden : http://www.edoeb.admin.ch/datenschutz/00626/00755/01246/index.html?lang=de ...	EDöB-PFPDT-IFPDT@derBeauftragte	Bund	03.06.2015
18)	Experten	Internationale Experten tauschen sich in Bern über Demenz aus https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=57514 ...	BAG-OFSP-UFSP	Bund	04.06.2015

Drei weitere generische Maskulina beschreiben die **lokale Zugehörigkeit von Personen** und reproduzieren damit die in der Umgangssprache und in den Medien weitverbreiteten Formulierungen für gemischte Personengruppen. Auch hier wurde (bewusst?) auf Doppelformen verzichtet, obwohl sie im Tweet Platz gehabt hätten. Der Kanton Freiburg, der in dieser Studie insgesamt die meisten Tweets mit Doppelformen liefert, hat allerdings auch hier die geschlechtergerechte Kurzversion *Fribourgeois-e-s* gewählt (23).

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
19)	Berner	Unermüdlicher Einsatz: Berner sagen der Feuerwehr merci http://bit.ly/1H14Bo7 #Hochwasser #Feuerwehr	Alertswiss@Alertswiss	Bund & Kanton e	12.05.2015
20)	Neubasler	Willkommensgruss für Neubasler!	Kanton Basel-Stadt	BS	10.06.2015
21)	Les Genevois	Les Genevois et leur santé: En 20 ans, dans le canton de Genève, la part de personnes en surpoids et de person... http://tinyurl.com/oambb3d	Statistique Suisse@statsuisse	Bund	12.06.2015

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
22)	Auslandschweizer	#Auslandschweizer : Muss man sich registrieren lassen, um bei den #Wahlen2015 mitmachen zu können? http://bit.ly/1GA1h7v	Wahlen2015@BK_P_2015	Bund	26.05.2015
23)	Fribourgeois-e-s	SEJ-Frij - " Les jeunes Fribourgeois-e-s veulent avoir leur mot à dire! – Reflet de la table ronde organisée à Guin... http://ift.tt/1QSitc4	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	01.05.2015

Im Falle von (22) *Auslandschweizer* ist hinzuzufügen, dass einige andere Tweets des gleichen Absenders eine geschlechtergerechte Variante (siehe 2.3.4 Doppelformen) zur Bezeichnung dieser Personengruppe benutzt haben. Interessant ist hier jedoch die Funktion innerhalb des Twitteruniversums des Wortes *Auslandschweizer*: Es fungiert als Hashtag (*#Auslandschweizer*) und funktioniert daher auch als Schlagwort mit dessen Hilfe auf Twitter Meldungen zum gleichen Thema gesucht werden können. Die Verwendung des generischen Maskulinums erklärt sich vermutlich daraus, dass Hashtags eindeutig zuweisbar sein und auch von anderen Userinnen und Usern verwendet werden können müssen. Dies würde auf Formen wie *#AuslandschweizerIn* oder *#Auslandschweizerinnen* und *Auslandschweizer* nicht zutreffen, zumal in letzterer Leerzeichen vorkommen, was für Hashtags nicht erlaubt ist.

Bedenkt man schliesslich, dass in den deutschen Behördentexten von Bund und Kantonen die geschlechtergerechten Varianten von Personenbezeichnungen heute regelmässig zur Anwendung kommen (cf. Kollektivbezeichnungen, geschlechtsabstrakte und geschlechtsneutrale PB, Doppelformen), so müssen die folgenden Belege als „**Aussreisser**“ qualifiziert werden. Dies gilt insbesondere für die beiden Tweets des Kantons Freiburg (25 & 26), der für die hier untersuchte Datensammlung die meisten Tweets mit Doppelformen (Lang- und Kurzversion) geliefert hat.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
24)	Vernissage-Besucher	#Bundesplatz3 ist schon fest in der Hand der Vernissage-Besucher . Ab morgen ist die Ausstellung dann für alle offen!	Parl CH@ParlCH	Bund	06.05.2015
25)	Hirnschlagpatienten	Die neue Abteilung für #Hirnschlagpatienten ist zertifiziert http://buff.ly/1EX5pZ	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	21.05.2015
26)	Senioren	Angebot für Senioren , die auf ihren Führerausweis verzichten @OCN_d http://buff.ly/1B3ebdh	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	09.06.2015
27)	Bürger	Was erwarten Bürger von #eGovernment? Kommunal mobile und gute usability @eGovCH @eGovW http://mobilegovernment-computing.de/artikel/488176/	Swiss Geoportal@swiss_geoportal	Bund	05.05.2015

Anders im Französische, wo das generische Maskulinum gerne und häufig verwendet wird, auch wenn es in den folgenden beiden Fällen besonders auffällt:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
28)	travailleurs apprentis	1er mai: la présidente de la Confédération rencontre des travailleurs et des apprentis . https://www.admin.ch/gov/fr/accueil/documentation/communiqués.msg-id-57101.html ...	André Simonazzi@BR_Sprecher	Bund	01.05.2015
29)	acheteur	Vous adorez les soldes, le shopping, vous achetez souvent sur internet... Quels sont vos droits en tant qu' acheteur ? https://www.ch.ch/fr/achats-et-consommation-droits-des-consommateurs/ ...	ch.ch@ch_portal	Bund	10.04.2015

Schliesslich können vier deutsche Belege, sowie ein französischer Beleg (32) hinsichtlich der Verwendung des generischen Maskulinums als **Spezialfälle** eingestuft werden:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
30)	die Dadaisten	„S.O.S DADA“ im #SalonSuisse an #Biennale. Die Dadaisten lachten über sich selber – denn sie wussten, wie schnell aus Anti-Kunst Kunst wird.	Alain Berset@alain_berset	Bund	09.05.2015
31)	Fussgänger	Mehr Sicherheit für Fussgänger in Ossingen http://ow.ly/MtAPu #bdzh	Kanton Zürich @kantonzuerich	ZH	04.05.2015
32)	voyageurs	Les Conseils aux voyageurs pour l’#Egypte ont été actualisés. https://www.eda.admin.ch/eda/fr/home/laender-reise-information/aegypten/reisehinweise-aegypten.html ...	travel_EDA- DFAE@travel_eda adfae	Bund	11.06.2015
33)	Prüflinge	Aufnahmeprüfungen bestanden: 2078 Pfprüflinge [sic!] schaffen den Sprung ans Langgymnasium, ins Kurzgymnasium 1438 http://ow.ly/Mwnmn #bizh	Kanton Zürich @kantonzuerich	ZH	05.05.2015
34)	Präsidenten	# Nationalratspräsident Rossini gedenkt bei Sessionseröffnung den verstorbenen Präsidenten Alfred Weber und Elisabeth Blunschy	ParlCH@ParlCH	Bund	01.06.2015

In (30) handelt es sich um die Gruppen-Bezeichnung einer künstlerischen und literarischen Bewegung, deren Mitglieder umgangssprachlich und auch in der Literatur oftmals kollektiv als *Dadaisten* bezeichnet werden – obwohl auch Frauen die Szene mitgeprägt haben und *die Dadaistin* als die feminine Form von *der Dadaist* im Duden verzeichnet ist.

Auch die *Fussgänger* (31), ebenso wie die *voyageurs* (32) werden als Kollektiv oftmals mit dem generischen Maskulinum bezeichnet. Im Falle von Fussgängerinnen und Fussgängern könnte das Kompositum *Fussgängerstreifen*, welches nicht

geschlechtergerecht ist und deshalb schon zahlreiche Kontroversen ausgelöst hat, Modell-Charakter haben. Allerdings bemüht man sich gerade in behördlichen Texten zunehmend um die Doppelnennungen, auch in Texten des Kantons Zürich, von welchem Tweet (31) stammt (cf. z. B. „Ein neuer Radstreifen sowie der Neubau einer *Fussgängerschutzinsel* sollen die Walderstrasse in Rüti für Velofahrerinnen und Velofahrer und *Fussgängerinnen und Fussgänger* sicherer machen“ (Medienmitteilung Kanton ZH, 04.04.2013).)

Bei *Prüflinge* (33) scheint eine Feminisierung wie bei anderen Wörtern mit der Endung *-ling* (z. B. *Flüchtling*) blockiert zu sein; sie wird deshalb als merkwürdig klingend wahrgenommen (cf. Elmiger 2008:70, 92, 214ff.). Laut Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren des Bundes, sind Substantive, welche auf *-ling* enden, als geschlechtsabstrakt zu bewerten, was jedoch nichts an der Tatsache ändert, dass sie – aufgrund ihres maskulinen Genus – oftmals als geschlechtsspezifisch wahrgenommen werden. Der Leitfaden schlägt deshalb vor, solche Substantive durch alternative Formulierungen zu ersetzen (2009:132). Die Form *Prüflinge* wurde offenbar von der Person gewählt, die den Tweet geschrieben hat. Sie kommt jedenfalls in der zum Tweet gehörigen Medienmitteilung nicht vor; diese verwendet ausschliesslich Doppelformen (*Sechstklässerinnen und -klässler, Schülerinnen und Schüler*, etc.).

Eine (unknackbare?) Knacknuss stellt schliesslich die Verwendung des generischen Maskulinums *Präsidenten* in (34) dar, bezeichnet es doch ein Paar unterschiedlichen Geschlechts aber mit derselben Funktionsbezeichnung (eine Präsidentin und einen Präsidenten). Die Meldung ist deshalb etwas holprig, nicht zuletzt auch weil sie ein Dativ- anstelle eines Genitivobjekts verwendet.

2.3.4 Geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen (Doppelformen)

Zumindest fürs Deutsche widerlegen die Daten die im Vorfeld der Studie aufgestellte These, wonach Doppelformen generell und besonders ausgeschriebene Doppelformen in den Tweets aufgrund der Zeichenbeschränkung eher nicht vorkommen: In den 116 deutschsprachigen Tweets finden sich insgesamt 23 Doppelformen (davon 10 ausgeschrieben und 13 abgekürzt). Die innerhalb des Projekts für die Behördenkommunikation der neusten Zeit festgestellte explizite Nennung beider Geschlechter wird demnach, auch wenn der Platz knapp ist, mehr oder weniger konsequent umgesetzt und scheint in vielen Fällen eine Selbstverständlichkeit

geworden zu sein. In fünf Fällen wird die Doppelform für Stellenausschreibungen gebraucht, wo es inzwischen Pflicht ist, beide Berufsbezeichnungen zu nennen, dies im Übrigen in allen Landessprachen.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
35)	Kandidatinnen und Kandidaten	Welche Aufgaben erwarten die Kandidatinnen und Kandidaten , die am 18. Oktober gewählt werden? http://www.ch.ch/de/wahlen2015/sc-hweizer-parlament/aufgaben/ ...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kantone	09.04.2015
36)	Besucherinnen und Besucher	Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!	BAFU@bafuCH	Bund	10.06.2015
37)	Patientinnen und Patienten	HFR - Ein neues Angebot für Patientinnen und Patienten mit Herzrhythmusstörungen: Freiburger Patientinnen und ... http://bit.ly/1MEH1WH	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	02.04.2015
38)	Polizistin oder Polizist	Was gegen Taschendiebstahl tun? Eignen Sie sich als Polizistin oder Polizist ? Am Polizeistand an der BEA erfahren Sie es.	Kanton Bern@kanton_bern	BE	20.04.2015
39)	Läuferinnen und Läufer	#gpbern2015: Wir wünschen allen Läuferinnen und Läufern viel Erfolg! @gpbern http://ow.ly/MHjgR	Kanton Bern@kanton_bern	BE	09.05.2015
40)	Sängerinnen und Sänger	Schweizer Gesangfest 2015 in Meiringen mit über 12'000 Sängerinnen und Sänger eröffnet. http://ow.ly/OdYaX	Kanton Bern@kanton_bern	BE	12.06.2015
41)	Lehrerinnen und Lehrer	EKSD - Pädagogische Tagung: Immer am 1. Mai findet für die Lehrerinnen und Lehrer des deutschsprachigen oblīga... http://bit.ly/1Aa0NhC	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	28.04.2015
42)	Planerinnen und Planer	Publikation: Durchschnittliche Kostenkennwerte für Berechnungselemente - Ein Angebot des BFS für Planerinnen und P... http://ift.tt/1M9LX11	Statistik Schweiz@StatSchweiz	Bund	05.06.2015
43)	Nachtärztin/Nachtarzt	RFSM - Nachtärztin/Nachtarzt zu 80-100 %: Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 2015 oder nach... http://bit.ly/1H8gJIZ	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	20.04.2015
44)	Tester/Testerinnen	Achtung Gewitter - Tester/Testerinnen gesucht by @meteoschweiz #citizenscience @loleg http://www.meteoschweiz.admin.ch/home/aktuell/meteoschweiz-blog.subpage.html/de/data/blogs/2015/5/achtung-gewitter-tester-testerinnen-gesucht.html ...	Swiss Geoportal@swiss_geoportal	Bund	22.05.2015

2.3.4.1 Doppelformen ausgeschrieben

Um die Doppelformen auszuschreiben „investieren“ die Autorinnen und Autoren der Tweets zwischen 18 (*Tester/Testerinnen* (Tweet 44)) und 26 (*Kandidatinnen und Kandidaten* (Tweet 35)) Zeichen, wobei die Variante mit Schrägstrich zeichensparender ist, aber offenbar nicht bevorzugt wird.

Interessant ist, dass die Längen der Doppelformen die 140 zur Verfügung stehenden Zeichen selten überstrapazieren. In Meldung (37) war jedoch kein Platz, um die *Patientinnen und Patienten* gleich zweimal zu benennen, was den Tweet auf stilistischer (Redundanz, Satzfragment) sowie informativer Ebene beeinträchtigt. Solche „Textabbrüche“ sind generell ziemlich selten; sie scheinen vermieden zu werden.

Dass es Doppelformen mitunter sogar bis in die URLs schaffen, welche den Hintergrundtexten einiger Tweets (etwa Medienmitteilungen oder Zeitungsartikel) zugrunde liegen, zeigt übrigens Beispiel (44), wobei diese URL wohl automatisch aufgrund des ebenfalls geschlechtergerechten Titels generiert wurde (...*achtung-gewitter-tester-testerinnen-gesucht.html* ...). Anders beim nachfolgenden Beispiel (45), wo die URL im Gegensatz zum Tweet das generische Maskulinum führt (...*www.ch.ch/Wahlen2015/auslandschweizer-nr-kandidieren...*).

2.3.4.2 Doppelformen abgekürzt

Formal lassen sich bei den abgekürzten Doppelformen drei Varianten erkennen:

Das **Binnen-I** wurde einmal gewählt (*AuslandschweizerIn*). Diese Variante wird von den Leitfäden zum geschlechtergerechten Formulieren, welche Bund und Kantone vorliegen, in der Regel nicht empfohlen. Sieben Personenbezeichnungen verwenden den **Schrägstrich ohne Auslassungszeichen** (z. B. *Auslandschweizer/in*) und vier eine **Doppelform mit „und“ sowie Auslassungszeichen** (z. B. *Gastschülerinnen und -schüler*). Die Variante mit Schrägstrich wird zum Beispiel im Kanton Freiburg durchgängig für die Doppelnennung von Funktionsbezeichnungen praktiziert (siehe Tweets 43, 51 und 52): „En dérogation à la règle qui prescrit le recours au doublet complet [->] 22-05] , l’usage de la barre oblique pour indiquer la forme féminine d’une fonction est toléré, par gain de place, dans des tableaux énumérant de nombreuses fonctions. Par souci d’uniformité, on utilise alors aussi cette barre (au lieu du trait d’union) pour les doublets abrégés.“ (Formulation non sexiste, directive cantonale, D3, 2003:§11)

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
45)	Auslandschweizer/in	Sie sind Auslandschweizer/in , wollen aber trotzdem für den Nationalrat kandidieren? Hier erfahren Sie, wie das geht: http://www.ch.ch/Wahlen2015/auslandschweizer-nr-kandidieren ...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund	15.06.2015
46)	AuslandschweizerIn	Ich bin AuslandschweizerIn : Kann ich trotzdem für den #Nationalrat und für den #Ständerat wählen? https://www.ch.ch/de/wahlen2015/	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kantone	26.05.2015
47)	parteilose/r Kandidat/in	Sie wollen ins Parlament? Tun können Sie das für eine bestehende Partei oder als parteilose/r Kandidat/in : https://www.ch.ch/Wahlen2015/kandidatur-mit-ohne-partei ...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kantone	09.06.2015
48)	Nationalratskandidaten und -kandidatinnen	Welche Voraussetzungen müssen Nationalratskandidaten und -kandidatinnen erfüllen, um gewählt werden zu können? https://www.ch.ch/de/wahlen2015/kandidatur-parlament-anforderungen-ablaufe/kandidatur-fur-den-nationalrat-kantonsspezifische-informatio/ ...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kantone	12.06.2015
49)	Mitarbeiter/in	#Stelleninserat: Mitarbeiter/in Kommunikation (40%, 2 Jahre befristet) http://bit.ly/1R5KEEO #ENSI #Jobs	ENSI@ENSI_CH	Bund	04.05.2015
50)	Rentenbezüger/innen	Publikation: Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit 2012 - Finanzen, Rentenbezüger/innen und Nettosozialleistung g... http://ift.tt/1HyTYMZ	Statistik Schweiz@StatSchweiz	Bund	24.04.2015
51)	Sozialarbeiter/in	RFSM - Sozialarbeiter/in 60-80 % http://buff.ly/1K9u2sM	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	Kt. FR	04.06.2015
52)	Empfangsmitarbeiter/in Sekretär/in	RFSM - Empfangsmitarbeiter/in und Sekretär/in , zweisprachig, zu 30% http://ift.tt/1HmJi4X	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	Kt. FR	09.06.2015
53)	Umweltministerinnen und -minister	Deutschsprachige Umweltministerinnen und -minister diskutierten über #Klimapolitik http://ow.ly/NxJxR	UVEK-DETEC-DATEC@UVEK	Bund	28.05.2015

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
54)	Gastschülerinnen und -schüler	Empfang von Gastschülerinnen und -schülern aus Massachusetts im Basler Rathaus http://ift.tt/1JYdUbu	Kanton Basel-Stadt@BaselStadt	Kt BS	20.04.2015
55)	Kinderpsychologinnen und -psychologen	Kinderpsychologinnen und -psychologen bieten neu an 69 Standorten Beratungen für Eltern mit Kleinkindern an. http://ow.ly/Oa8so	Kanton Bern@kanton_bern	Kt. BE	11.06.2015

Der Absender Wahlen 2015@BK_P_2015 verwendet alle drei Varianten, was darauf hindeuten könnte, dass hier der oder den twitternden Person(en) in diesem Punkt freie Hand gelassen wird. Dieser Account versucht zudem, die Meldungen zu variieren, indem er neben der 3. Person Singular (*Welche Voraussetzungen müssen Nationalratskandidaten und -kandidatinnen erfüllen, um gewählt werden zu können?* (48)) auch die direkte Anrede (*Sie sind Auslandschweizer/in, wollen aber trotzdem für den Nationalrat kandidieren?* (45)) oder die 1. Person Singular verwendet (*Ich bin AuslandschweizerIn: Kann ich trotzdem für den #Nationalrat und für den #Ständerat wählen?* (46)). Auch wenn die Nachrichten dadurch stilistisch gesehen etwas abwechslungsreicher werden, passt die letzte Variante (1. Person Singular) schlecht zur Wahl der Doppelform (*Ich bin AuslandschweizerIn...*).

Im Französischen finden sich 9 Doppelformen, welche allesamt aus Tweets der französischesprachigen Accounts der Kantone Freiburg und Bern stammen. Wie wir aus unserem Forschungsprojekt wissen, legen diese beiden zweisprachigen Kantone besonderen Wert auf geschlechtergerechte Sprache im Allgemeinen und befürworten die Verwendung von Doppelformen im Französischen (cf. die beiden Leitfäden: Kanton Bern, *Textes et illustrations non sexistes*, 2005 sowie État de Fribourg, *Formulation non sexiste. Directives cantonales*, 2003).

Zwei der drei Belege für Doppelformen im Französischen betreffen **Pronomen**, wobei in beiden Fällen zuerst die weibliche, dann die männliche Form verwendet wird.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
56)	celles et ceux	RT @DanielleGagnaux: notre système de dépouillement a bien fonctionné. Merci à toutes celles et ceux qui ont œuvré pour que cela soit ainsi	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	14.06.2015
57)	toutes et tous	Grand Prix de Berne 2015: à toutes et tous nos meilleurs voeux de succès.	Canton de Berne@cantondeberne	BE	09.05.2015
58)	policier ou policière	Que faire contre les pickpockets ? Pourriez-vous être policier ou policière ? Découvrez-le au stand de la police à la BEA.	Canton de Berne@cantondeberne	BE	20.04.2015

Fünf der sechs französischen Kurzversionen bezeichnen **Funktionen in Stellenausschreibungen**; der Absender ist stets der État de Fribourg:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
59)	un-e médecin de nuit	RFSM - un-e médecin de nuit à 80-100%: Pour compléter notre équipe, nous cherchons, pour le 1er octobre 2015 o... http://bit.ly/1DDQFBi	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	20.04.2015
60)	Médecin adjoint-e	RFSM - Médecin adjoint-e (100 %) Au sein du secteur de psychiatrie et psychothérapie pour personnes adultes http://buff.ly/1HMEGEI	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	28.04.2015 09.06.2015
61)	enseignant-e-s	Journée pédagogique des enseignant-e-s de la 1ère à la 11H de partie germanophone du canton le 1er mai 2015 http://buff.ly/1bOw58q	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	28.04.2015
62)	Fribourgeois-e-s	SEJ-Frij - " Les jeunes Fribourgeois-e-s veulent avoir leur mot à dire! - Reflet de la table ronde organisée à Guin... http://ift.tt/1QSitc4	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	01.05.2015
63)	Un-e spécialiste et gestionnaire des salaires senior	RFSM - Un-e spécialiste et gestionnaire des salaires senior 70-80%	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	07.05.2015
64)	Un-e Réceptionniste / Secrétaire bilingue	RFSM - Un-e Réceptionniste / Secrétaire bilingue à 30 % http://ift.tt/1MldTPz	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	09.06.2015

Schliesslich findet sich in den insgesamt 116 deutschsprachigen Tweets auch ein Beleg für die Verwendung von **alternierenden Doppelformen**:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
65)	Tüftlerinnen und Puppenväter	«Tüftlerinnen und Puppenväter? Kinder!» Workshop für pädagogisches Personal (PDF) http://goo.gl/Z3ePnl #jzjh	Kanton Zürich @kantonzuerich	ZH	09.06.2015

In (65) wird diese Variante strategisch angewandt, um das Thema der Veranstaltung, die damit angezeigt wird, zu verdeutlichen, d. h. um Rollenklischees anhand von Sprachklischees aufzubrechen und zu hinterfragen.

2.3.5 Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen

Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral, wenn die maskuline und die feminine Form – verwendet man sie ohne genusbestimmende Satellitenformen wie Artikel, Adjektive usw. – identisch sind (z. B. *Jugendliche, parents, disabili*) bzw. sie nur in einer Form existieren (im Frz. alle *noms épiciènes* wie z. B. *malades*; im Deutschen alle substantivierten Adjektive und Partizipien im Plural, z. B. *die Studierenden*). In den Leitfäden zum geschlechtergerechten Formulieren wird im Plural die Verwendung geschlechtsneutraler Personenbezeichnungen als eine von mehreren Varianten empfohlen (vgl. z. B. der Leitfaden des Kantons Waadt *L'égalité s'écrit. Guide de rédaction épiciène*, 2008:15, die Kurzanleitung des Kantons Basel-Landschaft, 2001:9 oder auch der Leitfaden des Bundes 2009:28). Im Gegensatz zu den geschlechtsspezifischen PB, welche im Plural als Doppelformen auftreten und gehäuft verwendet als sperrig oder schwerfällig empfunden werden, wird die Verwendung von geschlechtsneutralen PB als Möglichkeit vorgeschlagen, „Personen zu benennen, ohne Auskunft über ihr Geschlecht zu geben“ (Leitfaden Bund 2009:19). Es erstaunt daher nicht, dass eine ganze Reihe von Personenbezeichnungen der untersuchten Tweets dieser Kategorie zugeordnet werden können (16 deutsche und 19 französische). Für das Italienische wurde lediglich eine geschlechtsneutral verwendete PB festgestellt (66):

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
66)	da indipendente	Candidarsi con un partito o da indipendente ? Tutte le opzioni su: https://www.ch.ch/it/elezioni2015/candidarsi-al-parlamento-procedure-modalita-autorita-competite/candidarsi-con-o-senza-un-partito-politico/ ...	Elezioni 2015@Ca_P_2015	Bund & Kantone	09.06.2015

Laut Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren bietet sich die Verwendung geschlechtsneutraler Personenbezeichnungen im Deutschen dann an, „wenn die *Rollen* oder *Funktionen* der betroffenen Personen im Vordergrund stehen oder die Personen mit ihren *Handlungen* bezeichnet werden“ (2009:29, Hervorhebungen VT). Es finden sich daher neben einer Anzahl substantivierter Adjektive wie *Beteiligte*, *Stimmberechtigte*, *Beschäftigte*, *Arbeitslose*, *Freiwillige*, *Jugendliche*, *Erwachsene* oder auch *20 bis 29-Jährige* vor allem auch substantivierte Partizipien I wie *Teilnehmende*, *Arbeitnehmende* oder auch *Fahrende*. Während gemäss Leitfaden des Bundes „substantivierte Adjektive und substantivierte Partizipien II in der Regel gut in der deutschen Sprache integriert sind, können gewisse Bildungen aus Partizipien I sehr ungewohnt oder umständlich wirken“ (2009:30). Unter den Beispielen, von deren Verwendung abgeraten wird, befindet sich auch die Bezeichnung *Arbeitnehmende* (2009:30). Diese stilistisch wenig vorteilhafte Wortform (vgl. Tweet 67) scheint sich jedoch gegenwärtig als fixer Ausdruck im Behörden- oder Politik-Deutsch zu etablieren (vgl. auch die Rubrik „Arbeitnehmende mit besonderen Schutzbedürfnissen“ auf der Website des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO, wo sich ein ganzer Themenblock mit *älteren Arbeitnehmenden* beschäftigt (<http://www.seco.admin.ch/themen/00385/00390/05460/05463/index.html?lang=de,06.07.2015/vt>), sowie diverse weitere Suchergebnisse auf der Homepage der Bundesversammlung (<http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/resultate.aspx?collection=all&query=ältere%20arbeitnehmende,06.07.2015/vt>).

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
67)	Arbeitnehmende	„Ältere Arbeitnehmende : Erste nationale Konferenz beschliesst Massnahmen.“ https://www.wbf.admin.ch/de/aktuell/medieninformationen/medienmitteilungen/medienmitteilungen-2015/?tx_rsspicker_pi_list%5Boid%5D=57020&tx_rsspicker_pi_list%5Bview%5D=single ...	J N Schneider- Ammann@_B R_JSA	Bund	27.04.2015

Im Französischen handelt es sich bei den geschlechtsneutralen Personenbezeichnungen um sog. *termes épiciques*: Im Singular – ohne Artikel! – sind dies z. B. *locataire*, *parlementaire* oder *médecin*, im Plural u. a. *les enfants*, *les parents*, *les ministres*, *les bénéficiaires de rentes* oder *les choristes*.

2.3.6 Geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen

Eine weitere von den Leitfäden zitierte Alternative zur Verwendung der geschlechtsspezifischen Doppelformen im Plural stellen geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen dar. Sie besitzen ein bestimmtes Genus (z. B. *die Person, la victime, il membro*), können jedoch für die Bezeichnung von Personen beider Geschlechter verwendet werden.

Fürs Deutsche werden geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen von den Leitfäden nicht vorbehaltlos empfohlen. Zwar stellt ihre Verwendung laut Leitfaden des Bundes eine mitunter nützliche Strategie dar, um in „Textpassagen, in denen viele Personenbezeichnungen vorkommen, die Häufung von Paarformen [zu] vermeiden.“ Dieser Vorteil kommt jedoch in den Tweets kaum zum Tragen, da die Kurznachrichten im Allgemeinen keine Anhäufungen von PB enthalten. Zurückhaltung bei der Verwendung rät der Leitfaden, da geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen im Gegensatz zu Paarformen oft unpersönlich und distanzierend wirken (2009:27). In den deutschen Tweets finden sich dennoch 16 Belege wie *Privatpersonen, Pflegefachpersonen, Tatpersonen, Fachkräfte, Rettungskräfte, Parlamentsmitglied(er)*, die auf Stammwörter wie „Person“, „Kraft“ oder „Mitglied“ zurückgreifen. Daneben gibt es einige weitere geschlechtsabstrakte Belege mit produktiven Stammformen, etwa *Menschen mit einer Behinderung*, aber auch PB, die sich nicht in Doppelformen aufsplitten lassen würden, wie *Kinder* oder *Erdbebenopfer*.

Auch im Französischen und im Italienischen erweisen sich die Stammwörter *personne(s)/persone, force(s)/forza, membre(s)/membri* zurzeit als äusserst produktiv und somit finden sich in den Tweets einige Belege, etwa *personnes en situation de handicap, personnes sans formation post-obligatoire, membri del Parlamento* oder *forze di lavoro*.

2.4 Komposita

Für die Datensammlung wurden neben den Personenbezeichnungen auch zusammengesetzte Wörter berücksichtigt, welche zwar eine maskuline Personenbezeichnung beinhalten, selbst aber keine Personen bezeichnen. „Weil zusammengesetzte und abgeleitete Wörter, die männliche Personenbezeichnungen enthalten, als nicht geschlechtergerecht wahrgenommen werden können“ schlägt der Leitfaden des Bundes zum geschlechtergerechten Formulieren im Deutschen vor,

„immer zu prüfen, ob es nicht eine gleichwertige ‚neutrale‘ Alternative gibt“ (2009:162). Eine Liste von Alternativvorschlägen, die unter anderem die Variante *Zebrastreifen* als Ersatz für *Fussgängerstreifen* aufführt, soll der Leserschaft des Leitfadens als Hilfe und Anregung für eigene Ersatzkomposita dienen. Gerade das Beispiel „Zebrastreifen“, bzw. die Forderung, eine geschlechtsneutrale Formulierung dafür zu verwenden, gibt jedoch in weiten Kreisen stets aufs neue Anlass zu Grundsatzdebatten über Sinn, Zweck und Unsinn geschlechtergerechter Sprache bzw. der Ausarbeitung von Richtlinien für ihre Anwendung. Die folgenden Belege sind Beispiele für Komposita, welche ein **generisches Maskulinum** enthalten:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
68)	Mieterwechsel	#Mietrecht: Bundesrat für transparente #Mietzinse bei Mieterwechseln: http://bit.ly/1cZ1F3h	BWO-OFL-UFAB	Bund	27.05.2015
69)	Sozialhilfeempfängerstatistik	Publikation: Schweizerische Sozialhilfeempfängerstatistik - Leitfaden zur Durchführung der Erhebung http://ift.tt/1LZxCUM	Statistik Schweiz@StatSchweiz	Bund	02.06.2015
70)	UNO-Militärbeobachter-Kurs	#SUNMOC: Der Schweizer #UNO-Militärbeobachter-Kurs. Das Video zeigt Ausschnitte aus der Ausbildung. http://goo.gl/GqkyMq	VBS-DDPS@vbs_ddps	Bund	07.04.2015
71)	passages piétons	La majorité des passages piétons des routes cantonales qu'empruntent les écoliers est sécurisée ou en passe de l'être http://ow.ly/Odc0C	Canton de Berne@cantondeberne	BE	12.06.2015
72)	Fussgängerstreifen	Mehrheit der Fussgängerstreifen auf Schulwegen an Kantonsstrassen ist saniert oder wird es bald sein. http://ow.ly/OdbPM	Kanton Bern@kanton_bern	BE	12.06.2015

Lediglich drei Komposita können als **geschlechtergerecht** bezeichnet werden. Sie verwenden geschlechtsneutrale oder geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
73)	Bibliothèque pour aveugles	La @bibnatch transfère ses documents en braille à la bibliothèque pour aveugles de Zurich http://www.nb.admin.ch/aktuelles/03147/04775/04852/index.html?lang=fr ...	Bibliothèque nat.@bibnatch	Bund	01.05.2015
74)	Arbeitskräfteerhebung	Medienmitteilungen: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung 2014: Flexible Arbeitszeiten nehmen zu http://ift.tt/1N06Gwr	Statistik Schweiz@StatSchweiz	Bund	16.04.2015
75)	Vermissten-Suche	Wie Facebook & Google bei der Vermissten-Suche in Nepal helfen & weitere Beiträge zu #NepalEarthquake: http://bit.ly/1z90xfc	Alertswiss @Alertswiss	Bund & Kanton e	27.04.2015

2.5 Mehrsprachigkeit: Gleicher Tweet in mehreren Sprachen

Während die Anwendung geschlechtergerechter Sprache in der Schweiz fürs Deutsche sowohl auf Kantons- wie auch auf Bundesebene heute ein erklärtes Ziel ist, dessen Umsetzung von den Redakteurinnen und Redaktoren behördlicher Texte – insbesondere bei Mitteilungen an die Bevölkerung, wie es auch die Tweets sind – möglichst konsequent an die Hand genommen wird, sind die Positionen fürs Französische und Italienische weniger einheitlich: Die geschlechtergerechte Bezeichnung spezifischer Personen bzw. konkreter Personen bei Bund und Kantonen wird zwar ebenso entschlossen praktiziert wie im Deutschen, die Praktiken in Bezug auf die Bezeichnung von namentlich nicht erwähnten Einzelpersonen oder Gruppen von Personen unterschiedlichen Geschlechts divergieren jedoch. Hier dominiert auf Bundesebene, aber auch in den Kantonen Genf, Wallis und Tessin weiterhin das generische Maskulinum, während sich insbesondere die zweisprachigen Kantone Freiburg und Bern um eine mehrheitlich symmetrische Handhabung in beiden Sprachen bemühen.

Die folgenden Bundes-Tweets, die gleichzeitig in zwei oder drei Sprachen erschienen sind, bestätigen dieses Bild, wobei sich die Positionen vor allem im Deutschen (Doppelformen) und Italienischen (generisches Maskulinum) durchgehend zeigen, da das Französische einige geschlechtsneutrale PB (épïcènes) verwendet (z. B. les ministres, Suisses, les parlementaires). Das Vorhandensein geschlechtsneutraler

Personenbezeichnungen lässt keine Rückschlüsse auf die Beweggründe für die Wortwahl zu.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
76)	Umweltministerinnen und -minister	Deutschsprachige Umweltministerinnen und -minister diskutierten über #Klimapolitik http://ow.ly/NxJxR	UVEK-DETEC-DATEC@UVEK	Bund	28.05.2015
76a)	ministres	Les ministres germanophones de l'environnement ont discuté de politique climatique http://ow.ly/NxJR8	DETEC-UVEK-DATEC@UVEK_DETEC	Bund	28.05.2015
76b)	i ministri	#comunicato La Consigliera federale Leuthard incontra nel Liechtenstein i Ministri dell'ambiente dell'area germano... http://ow.ly/2YWMDX	UFAM@ufamCH	Bund	28.05.2015
77)	AuslandschweizerIn	Ich bin AuslandschweizerIn : Kann ich trotzdem für den #Nationalrat und für den #Ständerat wählen? https://www.ch.ch/de/wahlen2015/In der Ich-Form schräg	Wahlen2015@BK_P_2015	Bund & Kanton e	26.05.2015
77a)	Suisses de l'étranger	Suisses de l'étranger : faut-il s'inscrire dans un registre pour participer aux #électionsfédérales2015? Infos sur http://bit.ly/1erEwrj	Elections2015@ChF_P_2015	Bund & Kanton e	26.05.2015
77b)	Svizzeri all'estero	Svizzeri all'estero : occorre iscriversi a un registro per poter partecipare alle #elezionifederali2015? http://bit.ly/1HIcOQESvizzeri	Elezioni2015@Ca_P_2015	Bund & Kanton e	26.05.2015
78)	Auslandschweizer/in	Sie sind Auslandschweizer/in , wollen aber trotzdem für den Nationalrat kandidieren? Hier erfahren Sie, wie das geht: http://www.ch.ch/Wahlen2015/auslandschweizer-nr-kandidieren ...	Wahlen2015@BK_P_2015	Bund & Kanton e	15.06.2015
78a)	candidat	Vous êtes suisse mais vous vivez à l'étranger! Pouvez-vous vous porter candidat au Conseil national? La réponse sur: https://www.ch.ch/fr/elections2015/candidats-parlement-conditions-modalites/suisse-etranger-puis-je-me-porter-candidat-conseil-national/ ...	Elections2015@ChF_P_2015	Bund & Kanton e	15.06.2015
78b)	svizzero (agg.)	Dilemma: sono svizzero ma vivo all'estero. Posso candidarmi al Consiglio nazionale? Trovate qui tutte le risposte. https://www.ch.ch/it/elezioni2015/candidarsi-al-parlamento-procedure-modalita-autorita-compete/svizzero-estero-posso-candidarmi/ ...	Elezioni2015@Ca_P_2015	Bund & Kanton e	15.06.2015

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
79)	parteilose/r Kandidat/in	Sie wollen ins Parlament? Tun können Sie das für eine bestehende Partei oder als parteilose/r Kandidat/in : https://www.ch.ch/Wahlen2015/kandidatur-mit-ohne-partei...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kanton e	09.06.2015
79a)	candidat	Se porter candidat avec ou sans le soutien d'un parti ? Toutes les options vous sont détaillées sur notre page https://www.ch.ch/Elections2015/candidat-avec-ou-sans-parti...	Elections 2015@ChF_P_2015	Bund & Kanton e	09.06.2015
79b)	indipendente	Candidarsi con un partito o da indipendente ? Tutte le opzioni su: https://www.ch.ch/it/elezioni2015/candidarsi-al-parlamento-procedure-modalita-autorita-competite/candidarsi-con-o-senza-un-partito-politico/...	Elezioni 2015@Ca_P_2015	Bund & Kanton e	09.06.2015
80)	Kandidatinnen und Kandidaten	Welche Aufgaben erwarten die Kandidatinnen und Kandidaten , die am 18. Oktober gewählt werden? http://www.ch.ch/de/wahlen2015/schweizer-parlament/aufgaben/...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kanton e	09.04.2015
80a)	ceux qui seront élus	Quelles seront les attributions de ceux qui seront élus le 18 octobre? https://www.ch.ch/fr/elections2015/parlement-suisse/activites/...	Elections 2015@ChF_P_2015	Bund & Kanton e	09.04.2015
81)	ein Parlamentsmitglied	Erster Mai, Tag der Arbeit: Was macht ein Parlamentsmitglied ? Entdecken Sie es unter http://www.ch.ch/de/wahlen2015/schweizer-parlament/aufgaben/...	Wahlen 2015@BK_P_2015	Bund & Kanton e	01.05.2015
81a)	les parlementaires	1er mai, fête du travail. Que font les parlementaires ce jour-là? Suivez-nous sur https://www.ch.ch/fr/elections2015/parlement-suisse/activites/... pour le savoir.	Elections 2015@ChF_P_2015	Bund & Kanton e	01.05.2015
81b)	un parlamentare	Primo maggio, festa del lavoro: qual è l'attività di un parlamentare ? Scopritelo su https://www.ch.ch/it/elezioni2015/parlamento-svizzero/attivita/...	Elezioni 2015@Ca_P_2015	Bund & Kanton e	01.05.2015
82)	participants Teilnehmende	La date limite d'envoi pour notre concours photo est expirée. 193 participants nous ont envoyé 540 photos: http://bit.ly/1y4G10m . Merci. Unser Fotowettbewerb ist abgeschlossen, 193 Teilnehmende haben 540 Fotos eingesandt: http://bit.ly/1y4G10m . Vielen Dank. #WissenWohin	swisstopo@s wisstopo_fr	Bund	16.04.2015

Ausnahmen fürs Deutsche stellen die drei folgenden Bundes-Nachrichten dar, in denen in allen Sprachen das generische Maskulinum verwendet wird. Dabei handelt es sich in (83) und (84) wie oben bereits erwähnt um zwei in der Vergangenheit zunächst vor allem von Männern dominierte Funktionen (*Hausarzt* bzw. *Experte*), in (85) steht ein Kompositum, welches sich im Deutschen offenbar als wenig feminisierungsfreudig (da zu lang?) erweist.

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
83)	Hausarzt	MERS-CoV: Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder einem Impfinstitut über gesundheitliche Risiken und Schutzmassnahmen. http://www.safetravel.ch	travel_EDA-DFAE@travel_edadfae	Bund	09.06.2015
83a)	médecin	MERS-CoV: Se renseigner auprès médecin ou centre de médecine de voyage sur risques sanitaires / mesures de précaution http://www.safetravel.ch	travel_EDA-DFAE@travel_edadfae	Bund	09.06.2015
83b)	il medico	MERS-CoV: Consultare il medico o un istituto di vaccinazione in merito ai rischi per la salute e le misure preventive http://www.safetravel.ch	travel_EDA-DFAE@travel_edadfae	Bund	09.06.2015
84)	Experten	Internationale Experten tauschen sich in Bern über Demenz aus https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=57514 ...	BAG-OFSP-UFSP	Bund	04.06.2015
84a)	Experts	Experts réunis à Berne pour un débat international sur la démence https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=57514 ...	BAG-OFSP-UFSP	Bund	04.06.2015
85)	Postfinance-Kunden	EDÖB erreicht verbesserten #Datenschutz für Postfinance- Kunden : http://www.edoeb.admin.ch/datenschutz/00626/00755/01246/index.html?lang=de ...	EDöB-PFPDT-IFPDT@derBeauftragte	Bund	03.06.2015
85b)	clients de Postfinance	Le Préposé obtient une amélioration de la protection des données des clients de Postfinance : http://www.edoeb.admin.ch/datenschutz/00626/00755/01246/index.html?lang=fr ...	EDöB-PFPDT-IFPDT@derBeauftragte	Bund	03.06.2015

Im Gegensatz zu diesen Bundes-Tweets finden sich in den Kantonen Bern und Freiburg zahlreiche Belege für das Bemühen um eine Lösung, die in beiden Sprachen jeweils beide Geschlechter nennen:

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
86)	Polizistin oder Polizist	Was gegen Taschendiebstahl tun? Eignen Sie sich als Polizistin oder Polizist ? Am Polizeistand an der BEA erfahren Sie es.	Kanton Bern@kantonn_bern	BE	20.04.2015
86a)	policier ou policière	Que faire contre les pickpockets? Pourriez-vous être policier ou policière ? Découvrez-le au stand de la police à la BEA.	Canton de Berne@cantondeberne	BE	20.04.2015
87)	Läuferinnen und Läufer	#gpbern2015: Wir wünschen allen Läuferinnen und Läufern viel Erfolg! @gpbern http://ow.ly/MHjgR	Kanton Bern@kantonn_bern	BE	09.05.2015
87a)	toutes et tous	Grand Prix de Berne 2015: à toutes et tous nos meilleurs voeux de succès.	Canton de Berne@cantondeberne	BE	09.05.2015
88)	Sängerinnen und Sänger	Schweizer Gesangfest 2015 in Meiringen mit über 12'000 Sängerinnen und Sängern eröffnet. http://ow.ly/OdYaX	Kanton Bern@kantonn_bern	BE	12.06.2015
88a)	choristes	Ouverture de la Fête suisse de chant 2015 à Meiringen en présence de plus de 12000 choristes . http://ow.ly/Oe9rH	Canton de Berne@cantondeberne	BE	12.06.2015
89)	Nachtärztin/Nachtarzt	RFSM – Nachtärztin/Nachtarzt zu 80-100%: Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 2015 oder nach... http://bit.ly/1H8gJIZ	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	20.04.2015
89a)	un-e médecin de nuit	RFSM – un-e médecin de nuit à 80-100%: Pour compléter notre équipe, nous cherchons, pour le 1er octobre 2015 o... http://bit.ly/1DDQFBi	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	20.04.2015
90)	Lehrerinnen und Lehrer	EKSD – Pädagogische Tagung: Immer am 1. Mai findet für die Lehrerinnen und Lehrer des deutschsprachigen oblga... http://bit.ly/1Aa0NhC	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	FR	28.04.2015
90a)	enseignant-e-s	Journée pédagogique des enseignant-e-s de la 1ère à la 11H de partie germanophone du canton le 1er mai 2015 http://buff.ly/1b0w58q	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	FR	28.04.2015

Wie ebenfalls bereits erwähnt, gibt es jedoch auch in diesen beiden Kantonen Ausreisser. Während in Freiburg zwei deutsche Nachrichten mit einem generischen Maskulinum gefunden wurden, hat der französische Twitter-Account des Kantons Bern eine Nachricht nicht geschlechtergerecht formuliert. Darüber, in welcher Sprache die Tweets jeweils zuerst formuliert wurden bzw. welche Version die Übersetzung darstellt, kann nur spekuliert werden (Freiburg: Französisch?, Bern: Deutsch?):

	PB	Tweet	Absender	Ebene	Datum
91)	Hirnschlagpatienten	Die neue Abteilung für #Hirnschlagpatienten ist zertifiziert http://buff.ly/1EX5pZ	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	Kt. FR	21.05.2015
91a)	patients victimes d'AVC	La nouvelle unité de l' @HFR_info pour patients victimes d' #AVC est certifiée http://buff.ly/1c4fixk	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	Kt. FR	20.05.2015
92)	Senioren	Angebot für Senioren, die auf ihren Führerausweis verzichten @OCN_d http://buff.ly/1B3ebdh	Staat Freiburg@Staat_Freiburg	Kt. FR	09.06.2015
92a)	seniors	Soutien aux seniors qui renoncent à leur permis de conduire @OCN_f http://buff.ly/1e072QY	Etat de Fribourg@Etat_Fribourg	Kt. FR	09.05.2015
93)	alle Teilnehmende	Heute starten die @100Kilometer der Bieler Lauftage. Viel Glück allen Teilnehmenden! http://www.100km.ch	Kanton Bern@kanton_bern	Kt. BE	12.06.2015
93a)	tous les participants	Début aujourd'hui des @100km des courses de Bienne. Bonne chance à tous les participants! http://www.100km.ch	Canton de Berne@cantondeberne	Kt. BE	12.06.2015

3. Facebook-Posts

3.1 Daten

Auf Facebook wurden innerhalb der zweieinhalb untersuchten Monate (01.04.-15.06.2015) insgesamt **167 Posts** mit Personenbezeichnungen oder Komposita, die eine Personenbezeichnung beinhalten, gesammelt.

Davon sind:

- 124 deutsch (74.2%)
- 35 französisch (21.0%)
- 5 italienisch (3.0%)
- 1 rätoromanisch (0.6%)
- 2 gemischtsprachig (d/f) (1.2%)

Sie stammen von 6 Kantons- sowie 19 Bundes-Accounts.

Bei den Kantonen enthalten die FB-Seiten von Basel-Stadt (17 Posts) und des Kantons Bern, der für jede Kantonssprache einen eigenen Account unterhält (15 deutsche Posts und 13 französische), die meisten Nachrichten mit Personenbezeichnungen, welche keine namentlich genannten Personen bezeichnen. Punkto Häufigkeit von für diese Untersuchung relevanten Personenbezeichnungen steht auf Ebene Bund die Seite *Schweizer Parlament – Parlement suisse – Parlamento svizzero* mit 14 Posts (alle deutsch) an erster Stelle, gefolgt von der Seite *Bund Confédération Confederazione Jobs*, auf der das Eidgenössische Personalamt EPA Hinweise zu offenen Stellen beim Bund sowie Informationen zum Arbeitgeber Bund publiziert (11 Posts, ebenfalls alle deutsch). Wie bei Twitter variiert auch bei Facebook die Anzahl der in den untersuchten zweieinhalb Monaten gesendeten Nachrichten erheblich und auch hier finden sich Absender, die zwar besonders viele Nachrichten posten, diese Einträge aber dennoch selten massgebende Personenbezeichnungen enthalten (vgl. dazu die Ausführungen zu den Twitter-Daten).

3.1.1 Kantone

Insgesamt stammen 72 Meldungen mit Personenbezeichnungen von Kantonsstellen (43%). Es handelt sich um die fünf Kantone Freiburg, Bern, Basel-Stadt, Graubünden und Zürich (siehe Anhang). Für diese Untersuchung wurden wie bei Twitter lediglich die kantonalen „Haupt-Accounts“ berücksichtigt. Sie werden in der Regel von den

Medienstellen der Staatskanzleien unterhalten. FB-Seiten einzelner kantonaler Departemente oder Fachstellen wurden nicht gesichtet.

Die Staatskanzleien/Mediendienste der übrigen Kantone, welche das SNF-Projekt zur Behördensprache untersucht (Wallis, Waadt, Genf und Tessin), präsentieren sich unseres Wissens bis dato nicht via Facebook.

3.1.2 Bund

Die restlichen 95 Meldungen mit Personenbezeichnungen (ca. 57%) verteilen sich auf die Nachrichten von 19 Bundesstellen bzw. von Stellen, die von Bund und Kantonen gemeinsam getragen werden (siehe Anhang). Während für die Twitter-Auswertung 36 Accounts untersucht wurden, sind es jedoch für Facebook bedeutend weniger: Im Vergleich zu Twitter scheint diese Social-Media-Plattform vom Bund für die Verbreitung von Informationen weniger favorisiert zu werden.

Auch die Facebook-Liste ist möglicherweise nicht ganz vollständig (siehe dazu die Erklärungen zu den Twitter-Accounts des Bundes). Schliesslich gilt es wiederum anzumerken, dass auch für die Facebook-Datensammlung keine englischsprachigen Accounts oder Posts berücksichtigt wurden.

3.2 Häufigkeit der verwendeten Kategorien von Personenbezeichnungen

3.2.1 Italienisch und Rätoromanisch

Wie bereits bei den Twittermeldungen ist es aufgrund der äusserst geringen Anzahl von Posts mit italienisch- bzw. rätoromanischsprachigen PB nicht möglich, Tendenzen für den Gebrauch bestimmter Kategorien von Personenbezeichnungen festzustellen. Von den insgesamt fünf italienischen PB können vier als generisches Maskulinum bezeichnet

werden. Allerdings handelt es sich dabei zweimal um dieselbe Bezeichnung (*truffatori*); sie erscheint in zwei verschiedenen Nachrichten desselben Absenders:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
1)	tutti	oggi parola d'ordine: RELAX Buona domenica di riposo a tutti	Amici di MeteoLocarno	Bund	03.05.2015
2)	utenti	Avvisiamo gli utenti che mercoledì 13 maggio 2015 la sala di lettura chiuderà alle ore 16 (Ascensione). Saremo di nuovo a vostra disposizione da martedì 20 maggio.	Schweizerisches Bundesarchiv	Bund	11.05.2015
3)	truffatori	Attenzione: e-mail phishing a nome di Ricardo.ch Truffatori inviano delle e-mail a nome di Ricardo.ch al fine di impadronirsi dei dati delle carte di credito.	SCOCI Svizzera	Bund	19.05.2015
4)	truffatori	La polizia postale italiana ha condotto una vasta operazione contro una rete internazionale di truffatori . Grazie alla cooperazione tra gli Stati, il crime informatico può essere sconfitto!	SCOCI Svizzera	Bund	10.06.2015

In einer weiteren italienischsprachigen Meldung wurde die geschlechtsabstrakte PB *persone non udenti* o *con disabilità uditive* gefunden.

Rätoromanische FB-Nachrichten von Bundesstellen sind äusserst rar und auch die Medienstelle des Kantons Graubünden postet nichts in dieser Sprache. Der einzige rätoromanische Post mit einer für diese Studie relevanten PB verwendet eine Doppelform:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
5)	cumpradru u cumprader	Vus faschais gugent cumpras, regularmain er via internet, Vus amais la vendita a pretschs reducids ... ma enonuschais Vus er Voss dretgs sco cumpradru u cumprader ? https://www.ch.ch/rm/cumpra-e-consum/	ch.ch	Bund & Kanton e	08.04.2015

Die Verwendung dieser Form erstaunt nicht, werden doch Doppelformen in den rätoromanischen Behördentexten des Bundes konsequent eingesetzt. Natürlich kann dieses Beispiel hier höchstens als Illustration dieser Praxis dienen. Weshalb ausgerechnet diese Meldung auf Rätoromanisch erscheint, ist nicht erklärbar. Der Link im Post führt jedenfalls auf die *ch.ch-Website*, auf der dieselbe Information auch in den drei anderen Landessprachen zu finden ist. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass der Absender (Ebene Bund/Bundeskanzlei) wie zu erwarten im Deutschen eine Doppelform und im Französischen das generische Maskulinum gebraucht; im Italienischen steht ein geschlechtsneutrales Nomen im Plural (*acquirenti*), im dazugehörigen Link dann allerdings ein generisches Maskulinum. Die Belege bestätigen einmal mehr die im Projekt hinreichend dokumentierte Verwendung des generischen

Maskulinums auf Bundesebene in diesen Sprachen in Fällen, wo im Deutschen und im Rätoromanischen Doppelformen zum Einsatz kommen:

Deutsch: Sie gehen gerne shoppen, Sie kaufen regelmässig via Internet ein, Sie lieben den Ausverkauf ... aber kennen Sie Ihre Rechte als *Käuferin oder Käufer*? (cf. <https://www.ch.ch/de/kauf-und-konsum-rechte-der-konsumentinnen-und-konsumenten/>, 14.07.2015/vt)

Französisch: Vous aimez faire du shopping, vous faites régulièrement vos achats sur internet, vous adorez les soldes... Mais connaissez-vous vos droits en tant *qu'acheteur* ? (cf. <https://www.ch.ch/fr/achats-et-consommation-droits-des-consommateurs/>, 14.07.2015/vt))

Italienisch: Vi piace [sic!] fare shopping, fate regolarmente acquisti online, vi piacciono i saldi... Ma conoscete i diritti che vi spettano come *acquirenti*? (<https://www.ch.ch/it/acquisti-e-consumo-diritti-dei-consumatori/>, 14.07.2015)

3.2.2 Französisch

Die französischen PB können fünf verschiedenen Kategorien zugeordnet werden. Es zeigt sich, dass wie bereits bei den Twittermeldungen das generische Maskulinum die Liste anführt. An zweiter Stelle stehen jedoch auf Facebook die geschlechtsabstrakten sowie die geschlechtsneutralen PB. Die in den Twittermeldungen häufig vorkommenden Kollektivbezeichnungen finden sich auf Facebook lediglich 4x (*le gouvernement, le Conseil fédéral, le Grand Conseil* sowie *la population*). Doppelformen sind in den insgesamt 35 französischen FB-Posts nur 5x in ausgeschriebener Form vertreten; abgekürzt erscheinen sie nicht.

Rang	Französisch
1.	generisches Maskulinum (20x)
2.	geschlechtsabstrakte PB (13x)
3.	geschlechtsneutrale PB (9x)
4.	Doppelform ausgeschrieben (5x) (abgekürzt: 0)
5.	Kollektivbezeichnung (4x)

3.2.3 Deutsch

Das Deutsche liefert wie auch auf Twitter die meisten FB-Nachrichten mit Personenbezeichnungen (Total 124). Sie lassen sich acht verschiedenen Kategorien zuordnen. Auch im Deutschen belegt das generische Maskulinum wiederum den ersten Rang; es wurde 39x festgestellt. Ebenfalls häufig finden sich geschlechtsabstrakte (35x) sowie geschlechtsneutrale PB (35x), sowie Doppelformen – sowohl ausgeschrieben

(30x) als auch abgekürzt (10x). Im Gegensatz zu den anderen Sprachen kommt schliesslich zweimal das generische Femininum sowie einmal der Gebrauch einer alternierenden Doppelform vor (wobei es sich um dasselbe Paar – *Tüftlerinnen und Puppenväter* – wie bereits bei Twitter handelt, vgl. oben).

Rang	Deutsch
1.	generisches Maskulinum (39x)
2.	geschlechtsabstrakte PB (35)
3.	geschlechtsneutrale PB (32x)
4.	Doppelformen ausgeschrieben (30x)
5.	Kollektivbezeichnung (23x)
6.	Doppelform abgekürzt (10x)
7.	generisches Femininum (2x)
8.	alternierende Doppelform (1x)

3.3 Spielarten der Verwendung einzelner Kategorien

3.3.1 Wahl der Bezeichnung für Personengruppen

Der deutsche *Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren* des Bundes widmet der Textsorte „Online-Texte“ eine ganz Seite. Welche Texte genau zu den Online-Texte gehören, wird nicht erläutert. Es wird jedoch von Navigationselementen wie Buttons und Navigationsleisten gesprochen, weshalb wohl vor allem Webseiten gemeint sind. Gemäss Leitfaden sind „eine nachvollziehbare, klare Strukturierung und eine verständliche, knappe Formulierung“ für diese Texte wichtig (2009:105). Weiter heisst es „Paarformen, die viel Platz brauchen, sind oft ungeeignet“ (2009:15). Es wird daher dazu geraten, Kurzformen, geschlechtsneutrale und geschlechtsabstrakte PB sowie Kollektivbezeichnungen zu verwenden. Auch für die Textsorte „Medienmitteilungen“, der die Facebook-Posts unter Umständen zugeordnet werden können, empfiehlt der Leitfaden des Bundes einen zurückhaltenden Umgang mit Paarformen (2009:15).

In den Facebook-Posts finden sich alle empfohlenen Kategorien relativ häufig. Allerdings werden auch die Platz einnehmenden Doppelformen ziemlich oft verwendet: In den 124 deutschen FB-Nachrichten erscheinen 30 Doppelformen; manche Meldungen enthalten gleich mehrere.

Muster oder Tendenzen für die Verwendung der einen oder anderen Kategorie sind in den gesammelten Daten nicht erkennbar. Ein und derselbe Absender verwendet teils ausgeschriebene, teils abgekürzte Doppelformen, aber auch geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen. Um zu beurteilen, ob ein Absender spezifische Präferenzen hat, müsste die Datensammlung um ein Vielfaches vergrössert werden. In den uns vorliegenden Nachrichten wurden die folgenden Bezeichnungen gefunden:

Doppelformen ausgeschrieben

Deutsch: *Besucherinnen und Besucher, Gewinnerinnen und Gewinner, Kandidatinnen und Kandidaten, Landwirte und Landwirtinnen, Läuferinnen und Läufer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mädchen oder Buben, Mädchen und Jungen, Nachzüglerinnen und Nachzügler, Parlamentarier und Parlamentarierinnen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Referentinnen und XXX (Wort wurde vergessen), Schülerinnen und Schüler, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Tester/Testerin, Tester oder Testerin, Vertreterinnen und Vertreter, Zürcherinnen und Zürcher*

Französisch: *collaborateurs et collaboratrices, employées et employés, participantes et participants, policier ou policière, un ou une future spécialiste*

Rätoromanisch: *cumpradra u cumprader*

Doppelformen abgekürzt

Nur Deutsch: *Sechstklässerinnen und -klässler, Sekundarschülerinnen und -schüler, Nationalratskandidaten und -kandidatinnen, Profi- und Milizhundeführerinnen und -führer, Wetterbeobachter/-innen, Auslandschweizer/in, Geisteswissenschaftler/in, Tänzer/innen, ParlamentarierInnen,*

Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen

Deutsch (substantivierte Partizipien): *Mitarbeitende, Teilnehmende, Forschende, Asylsuchende, Studierende, Übernachtende, Medienschaffende, Spirituosenproduzierende*

Deutsch (substantivierte Adjektive): *Jugendliche, 25-Jährige, Gleichaltrige, Erwachsene, Angehörige, Schutzdienstpflichtige, Behinderte, Koch- und Museumsbegeisterte, Geprüfte, Demenzkranke*

Französisch: *élèves, intermédiaires, malades, proches, spécialiste, volontaires, vétérinaires*

Geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen

Deutsch: *Kind, Kids, Primarschulkinder, Pharaonenkinder, Gäste, Fahrgäste, Mensch, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Sehbehinderung, Person, Personen, Lehrpersonen, Mitglieder, Ratsmitglied, Erdbebenopfer, Au-pair, Begleitung*

Französisch: *enfants, personne, personnes aveugles, personnes souffrant d'un handicap visuel, personnes en situation de handicap, personnes atteintes d'Alzheimer, pickpockets*

Italienisch: *persone non udenti o con disabilità uditive*

Kollektivbezeichnungen

Deutsch: *Personal, Bevölkerung, Publikum, Kantonsrat, Regierung, Regierungsrat, Grosser Rat, Parlament, Bundesverwaltung, Fachstelle, Team, Betreuersteam, Jury, Ehepaare, Konkubinatspaare*

Französisch: *Grand Conseil, Conseil fédéral, gouvernement, équipe*

3.3.2 Tierfreunde

Sowohl in den deutschen wie auch in den französischen FB-Nachrichten finden sich besonders häufig generische Maskulina. Dies erstaunt für das Französische weniger, fürs Deutsche mehr (siehe dazu oben: das generische Maskulinum in den Twittermeldung). Bei einigen Absendern kommen diese gehäuft vor; der Absender *meinheimtier.ch* verwendet gar ausschliesslich das generische Maskulinum. Diese FB-Seite versteht sich als „Ein Informationsportal des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen zur artgerechten Haltung von Heimtieren“ (siehe Infokasten auf <https://www.facebook.com/meinheimtier?fref=ts>).

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
6)	Tierfreunde	Junge Eulen klettern schon lange, bevor sie fliegen können, aus ihrem Nest und verteilen sich auf umliegenden Ästen. Sie werden weiter von den Eltern gefüttert und brauchen keine Unterstützung durch den Menschen . Leider bringen Tierfreunde oft solche vermeintlich verlassenen Jungvögel in Auffangstationen, wie folgender Artikel zeigt.	meinheimtier.ch	Bund	01.04.2015
7)	Halter	Nur ein Tag mit ausreichend Bewegung und Beschäftigung ist ein guter Hundetag. Mit einem Spiel oder einer Aufgabe kann man den Hund fordern, seine Intelligenz fördern und gleichzeitig das Verhältnis zwischen Halter und Hund festigen. Wie beschäftigen Sie Ihren Hund?	meinheimtier.ch	Bund	01.04.2015

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
8)	Besitzer Hundehalter (sein Körper)	Blickkontakte zwischen Hunden und ihren Besitzern stärken die gegenseitige Bindung. Fängt ein Hundehalter den Blick seines Lieblings auf, steigt in seinem Körper der Gehalt des Hormons Oxytocin, das als Bindungshormon gilt. Umgekehrt wird durch den Augenkontakt auch beim Hund mehr Oxytocin freigesetzt.	meinheimtier.ch	Bund	17.04.2015
9)	Tierbesitzer	Für einen Tierbesitzer ist es signifikant wahrscheinlicher, in der Nachbarschaft neue Bekanntschaften zu schliessen, als für Menschen ohne Heimtiere. Insbesondere beim Gassi gehen entstehen neue Bekanntschaften.	meinheimtier.ch	Bund	20.05.2015
10)	Mitbewohner	Nach einem ausgiebigen Happen verlässt Mitzie ihr Haus. Ihre menschlichen Mitbewohner werden sie erst am nächsten Mittag wieder sehen. Was treibt die Katze, wenn man nicht in der Nähe ist? Unter dem folgenden Link finden Sie Antworten:	meinheimtier.ch	Bund	15.06.2015

Zwar wird in den Nachrichten hauptsächlich von Tieren berichtet. Sobald jedoch vom Menschen die Rede ist, geschieht dies im generischen Maskulinum. Die Welt der Tierfreundinnen und -freunde scheint sich mit der Umsetzung geschlechtergerechter Sprache eher schwer zu tun. Auch wenn der Titel der zugehörigen Homepage des Bundes geschlechtergerecht ist: *meinheimtier.ch Das Informationsportal für Heimtierhaltende* (<http://www.meinheimtier.ch/de>, 15.07.2015/vt). Man kann sich jedoch hier durchaus fragen, weshalb ausgerechnet das wenig attraktive substantivierte Partizip gewählt wurde und nicht etwa die Doppelform in einer Formulierung wie z. B. *Informationsportal für Halterinnen und Halter von Heimtieren*. Ein kurzer Blick auf die Frontpage der Website, welche vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV betrieben wird, zeigt, dass sich das Portal durchaus bemüht, geschlechtergerechte Formulierungen zu verwenden. Neben generischen Maskulina wie *Züchter, Vermieter, Tierarzt*, Schweizerische Stiftung für Kleintiermedizin (Bereich *Tierhalter*) finden sich auch die Bezeichnungen *Tierhaltende, Tierarzt oder Tierärztin, Tierärztinnen und Tierärzte, Hundehalter/innen, Hundetrainer/innen*. Diese seiteninterne Heterogenität könnte darauf hinweisen, dass zwar auch im BLV die bundesrätliche Weisung, wonach alle Verwaltungstexte inkl. Websites geschlechtergerecht sein sollten, angekommen ist, ihre Umsetzung aber noch nicht automatisiert ist, auch wenn die weiblichen Bezeichnungen (z. B. *Züchterin, Tierärztin*) zur Verfügung stehen würden.

3.3.3 Wissenschaftler und Experten

Zu den in den Posts gefundenen generischen Maskulina zählen auch etliche Belege für die gesellschaftlich hoch geachteten Gruppen der Wissenschaftler, der Experten sowie der Spezialisten, in denen heute grundsätzlich auch Frauen vertreten sind – und in einigen der in den Beispielen genannten Fällen mit hoher Wahrscheinlichkeit oder sogar Sicherheit (15) auch dabei waren.

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
11)	Wissenschaftler	«Big Bang» im Parlament? Ständerat Felix Gutzwiller möchte, dass künftig mehr Wissenschaftler im Parlament vertreten sind - die Politik werde immer mehr auch mit Fragen der Wissenschaft konfrontiert. Was denkst du darüber? Stimme ab auf Juniorparl! http://www.juniorparl.ch/	Schweizer Parlament - Parlement suisse - Parlamento svizzero	Bund	01.05.2015
12)	Wissenschaftler	«Big Bang» im Parlament? Wohl eher nicht. Die meisten Jugendlichen, die auf Juniorparl gevotet haben, finden es irrelevant, welche Berufe unsere ParlamentarierInnen ausüben. Das Resultat: 34% Es braucht mehr Wissenschaftler im Parlament. 08% Es braucht nicht mehr Wissenschaftler im Parlament. 58% Es ist egal, welche Berufe unsere ParlamentarierInnen ausüben.	Schweizer Parlament - Parlement suisse - Parlamento svizzero	Bund	29.05.2015
13)	chercheurs	Qu'est-ce que le « Open Research Contributor ID » (ORCID) ? Quel est son importance pour les chercheurs ? Et quel intérêt pour les bibliothèques, en particulier pour le contrôle des autorités ? Présentation de Josh Brown (en anglais).	Bibliothèque nationale suisse	Bund	21.04.2015
14)	Geistes- und Sozialwissenschaftler/in	Wie kommt man als Geistes- und Sozialwissenschaftler/in vom Studium zum Beruf? Am Mittwoch (19.00-21.00) geben verschiedene Referentinnen und [sic!] ein Podium an der Universität Bern Auskunft. Infos und Anmeldung hier: http://ow.ly/M9qt4	Bund Confédération Confederazione Jobs	Bund	04.05.2015

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
15)	Experten experts	Das ENSI soll die einzige Behörde sein, die abschliessend über Fragen der Sicherheit von Kernanlagen entscheidet. Experten der IAEA haben im Rahmen einer Überprüfungsmission des Integrated Regulatory Review Service IRRS diese Empfehlung aus dem Jahr 2011 bekräftigt. [...] Untertitel des beigefügten Fotos, auf dem 8 Männer und 4 Frauen zu sehen sind: IAEA-Experten verlangen mehr Kompetenzen für das ENSI L'IFSN doit être l'unique autorité qui décide de manière définitive sur des questions de sécurité des installations nucléaires. Des experts de l'AIEA ont appuyé cette recommandation de 2011 lors d'une mission de vérification du Service d'examen intégré de la réglementation. [...] Sous-titre de la photo: Les experts de l'AIEA exigent plus de compétences pour l'IFSN	ENSI IFSN	Bund	17.04.2015
16)	Experten	Wie bereits 2013 wird die Umsetzung des Schweizer Aktionsplans von den EU-Experten positiv bewertet. [...]	ENSI IFSN	Bund	30.04.2015
17)	experts	La mise en œuvre du plan d'action de la Suisse a été évaluée positivement par les experts de l'Union européenne (UE). Ils ont notamment relevé le projet de l'IFSN sur la culture de surveillance.	ENSI IFSN	Bund	30.04.2015
18)	spécialistes	Berne accueille ces deux prochains jours un congrès international intitulé « Les défis de l'Alzheimer et d'autres maladies apparentées ». Le conseiller d'Etat Philippe Perrenoud, directeur de la santé publique du canton de Berne, et le conseiller fédéral Alain Berset, chef du Département fédéral de l'intérieur, apporteront le salut des autorités aux nombreux spécialistes présents . [...]	Canton de Berne	BE	03.06.2015
19)	Spezialisten	Mittelschulen im Fokus Die ESTV nimmt das 100-Jahr-Jubiläum zum Anlass, ihre Tätigkeiten einem breiten Publikum zu eröffnen. Unter anderem besuchen Spezialisten der Steuerverwaltung ein Jahr lang Mittelschulen und erklären das Schweizer Steuersystem. Schülerinnen und Schüler (16 - 20 Jahre) sollen dabei auf interaktive Weise die faszinierende Seite der Steuern kennenlernen. [...]	Eidgenössisches Finanzdepartement EFD	Bund	28.05.2015
20)	Spezialisten (nur Männer?)	Wie laut? Wie lang? Wie hell? Heute ist «Tag gegen Lärm». Stellen Sie Spezialisten der Fachstelle Lärmakustik/Lasertechnik der Kantonspolizei Bern Ihre Fragen rund um das Thema Lärm und Laser im Alltag und bei Veranstaltungen. Die Infoline ist am Mittwoch zwischen 0900-1500 Uhr über die Telefonnummer 0800 634 634 erreichbar.	Kanton Bern	BE	29.04.2015

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
21)	Spezialisten	«fit4future» Sportcamp Chur – bewegte Ferienwoche für Bündner Kids [...] Die Kids probieren täglich neue Sportarten aus, geleitet von Spezialisten verschiedener Sportverbände und lokaler Vereine. Die Kinder werden ganztägig betreut, übernachtet wird zu Hause. Kosten: Fr. 250.-/Teilnehmer (inkl. Verpflegung) Daten, Infos und Anmeldung unter http://www.fit4future-camps.ch/de	Kanton Graubünden	GR	02.04.2015

Wenn der generische Gebrauch *Wissenschaftler* (12) im Deutschen als eindeutig diskriminierend bezeichnet werden kann, weil er sich auf die gesamte Wissenschafts-Community bezieht, liegt der Fall bei den *Spezialisten* etwas anders: Hier sind konkrete Gruppen mit einer spezifischen Anzahl von Personen gemeint. Ob es sich dabei tatsächlich um gemischte Gruppen von Männern und Frauen handelt, ist nicht sicher. Es liegen hier also wie bereits bei den als nicht eindeutig qualifizierten Tweets Beispiele dafür vor, wie wichtig für eine korrekte Interpretation das Kontext- und Hintergrundwissen ist: Nur wenn das generische Maskulinum für gemischte Personengruppen konsequent und in jedem Fall von allen Absendern vermieden würde, könnten die Maskulinformen in diesen Beispielen als spezifisch auf Männergruppen referierend betrachtet werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang das Französische, wo das Wort *spécialistes* geschlechtsneutral ist und sich deshalb – wie andere so genannte *noms épiciènes* auch – isoliert betrachtet sowieso nicht eindeutig über die Gruppenzusammensetzung Aufschluss gibt. Allerdings kann sein Gebrauch in (18) aufgrund der Bestimmung *spécialistes présents* doch wieder als Fall von generischem Maskulinum kategorisiert werden.

3.3.4 Kriminelle Männer oder kriminelle Gruppen?

Während es sich bei den *Wissenschaftlern*, *Spezialisten* und *Experten* um positiv konnotierte Funktionsbezeichnungen handelt, werden *Einbrecher*, *Betrüger* und *Schlepper* negativ beurteilt. Sie werden wie auch andere *Täter*, *Räuber*, *Diebe* und weitere *Verbrecher* – aus statistischen Gründen? –, häufig männlich bezeichnet. Allein die Bezeichnung *Betrüger* wurde in den deutschen Posts 4x gefunden und trägt deshalb zusammen mit den anderen hier erwähnten Beispielen dazu bei, dass die Anzahl generischer Maskulina in den Meldungen relativ hoch ausfällt:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
22)	Betrüger fraudeurs truffatori	Warnung : Neue Phishing-Mails mit Absender ricardo.ch Zurzeit verschicken Betrüger Mails im Namen von Ricardo Schweiz, um an Ihre Bankdaten zu gelangen. Alerte : Courriels de phishing au nom de Ricardo.ch Des fraudeurs envoient des courriels au nom de Ricardo.ch afin de s'emparer des données personnelles bancaires. Attenzione: e-mail phishing a nome di Ricardo.ch Truffatori inviano delle e-mail a nome di Ricardo.ch al fine di impadronirsi dei dati delle carte di credito.	KOBIK Schweiz SCOCI Suisse SCOCI Svizzera	Bund	19.05.2015
23)	Betrüger fraudeurs	Warnung : Neue Phishing-Mails mit Absender Apple (iTunes) Zurzeit verschicken Betrüger Mails im Namen der Firma Apple (iTunes), um sich Zugang zu Ihrem Konto zu verschaffen. Alerte: Nouveaux courriels de phishing au nom d'Apple (iTunes) Des fraudeurs envoient des courriels au nom d'Apple (iTunes) afin de s'emparer des données d'accès à votre compte.	KOBIK Schweiz SCOCI Suisse	Bund	15.05.2015
24)	Betrüger fraudeurs	Warnung: Neue Phishing-Mails mit Absender PostFinance Zurzeit verschicken Betrüger Mails im Namen von PostFinance, um an Kreditkartendaten zu gelangen. Alerte: Nouveaux courriels de phishing au nom de PostFinance Des fraudeurs envoient des courriels au nom de PostFinance afin de s'emparer des données relatives aux cartes de crédit.	KOBIK Schweiz SCOCI Suisse	Bund	21.04.2015
25)	Betrüger fraudeurs	Warnung : Neue Phishing-Mails mit Absender PayPal Zurzeit verschicken Betrüger Mails im Namen der Firma PayPal, um sich Zugang zu Ihrem Konto zu verschaffen. Alerte: Nouveaux courriels de phishing au nom de PayPal Des fraudeurs envoient des courriels au nom de PayPal afin de s'emparer des données d'accès à votre compte.	KOBIK Schweiz SCOCI Suisse	Bund	21.04.2015

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
26)	Finanz- oder Paketagenten	Hinweis: Vorsicht bei allzu lukrativen Stellenangeboten! Versuch krimineller Anheuerung von Finanz- oder Paketagenten	KOBIK Schweiz	Bund	30.04.2015
27)	Schlepper	20. Juni 2015 Flüchtlingstag : Nehmen Sie am Simulationsspiel teil und erleben Sie die Reise eines Flüchtlings Exil : [...] Wie auf Soldaten oder auf Schlepper reagieren? [...]	Etat de Fribourg – Staat Freiburg	FR	02.06.2015
28)	Besucher (gemeint sind Einbrecher)	Die warme Jahreszeit öffnet Fenster und Türen – auch für unerwünschte Besucher Leider bieten offene Fenster und Türen nicht nur Frühlingsdüften Einlass, sondern sind auch gern genutzte Zutrittsmöglichkeiten für unlaudere Besucherinnen und Besucher . www.jsd.bs.ch/.../2015-05-08-Die-warme-Jahreszeit--ffnet-Fens... (Symbolbild: Kantonspolizei)	Rathaus Basel	BS	15.05.2015

Da es sich im Kontext dieser Beispiele bei den *Betrügern, Finanz- und Paketagenten* und *Schleppern* höchstwahrscheinlich um organisierte Gruppen handelt, könnten diese Bezeichnungen aber auch weniger als einzelne Personen denn als Organisationen betreffend interpretiert werden, was sie semantisch in die Nähe von Kollektivbezeichnungen rücken würde.

Interessant ist im landläufig eher maskulin konnotierten „Verbrecherkontext“ das Beispiel (28), welches zunächst das generische Maskulinum *Besucher* verwendet, gleich im Anschluss dann aber die Doppelform *Besucherinnen und Besucher*. Hier wird also explizit gemacht, dass es sowohl männliche als auch weibliche Personen gibt, die unbemerkt durch Fenster einsteigen. Auch die der FB-Meldung zugrunde liegende Medienmitteilung des Kantons Basel-Stadt ist in diesem Sinne geschlechtergerecht formuliert, verwendet sie doch neben *Besucherinnen und Besuchern* auch die Doppelform *Diebinnen und Diebe* (<http://www.bs.ch/news/2015-05-08-Die-warme-Jahreszeit--ffnet-Fenster-und-Tren---auch-f-r-unerw-nschte-Besucher.html>, 15.07.2015/vt).

3.3.5 Gewinner (und Gewinnerinnen)

Auch der Plural *die Gewinner* wird heute in vielen Medien häufig zur Bezeichnung einer Gruppe von Frauen und Männern benutzt. In den FB-Nachrichten erscheint dieser Plural zweimal und einmal wird von *Gewinnerinnen und Gewinnern* gesprochen. Interessanterweise stammt sowohl die Meldung mit dem generischen Maskulinum wie auch diejenige mit der Doppelform vom gleichen Absender:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
29)	Gewinnerinnen und Gewinner	Zahlreiche Schulklassen haben am Wettbewerb «Schatzsuche 2014/2015» teilgenommen und unsere Jury mit Kreativität, grosser Fantasie und umfassenden Recherchen zum Thema «Kulturerbe und Tradition» beeindruckt. Gerne präsentieren wir Ihnen die Gewinnerinnen und Gewinner aus der Deutschschweiz: http://bit.ly/1z1M0VK .	swisstopo	Bund	27.04.2015
30)	Gewinner Gewinnerbilder Preisträger	Herzliche Gratulation an die 10 Gewinner unseres Fotowettbewerbs #WissenWohin! Entdecken Sie die Gewinnerbilder und die Preisträger : http://bit.ly/1dS4jco	swisstopo	Bund	08.06.2015
31)	gagnant Gewinner	1000 - 22 : Encore 22 "J'aime la page Etat de Fribourg" et le gagnant du livre sera désigné! - Noch 22 Likes für die Seite des Staats Freiburg und der Gewinner des Buchs ist bekannt!	Etat de Fribourg - Staat Freiburg	FR	27.04.2015

Aus purem Zufall konnte bei der FB-Datensammlung auch ein interessanter Fall eines **geschlechtergerecht überarbeiteten Posts** festgestellt werden. Er betrifft ebenfalls die Bezeichnung *Gewinner*. Meldung (31) des Kantons Freiburg wurde zunächst am 17.04.2015 gefunden. Dass dieselbe Meldung am 21.05.2015 plötzlich zwei Doppelformen beinhaltete, war zunächst verwirrend:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
31a)	le gagnant/la gagnante der Gewinner/die Gewinnerin	1000 - 22 : Encore quelques J'aime sur notre page et le gagnant/la gagnante du livre sera désigné. Es fehlen noch ein paar Likes auf unsere Seite und der Gewinner/die Gewinnerin des Buches wird bekannt.	Etat de Fribourg - Staat Freiburg	FR	21.05.2015

Da es auf Facebook eine Funktionstaste gibt, die den Verarbeitungsverlauf einer Meldung, d. h. alle daran vorgenommenen Änderungen anzeigt, war schnell klar, dass die ursprüngliche Meldung vom April nachträglich, nämlich im Mai, in eine geschlechtergerechte Version umformuliert worden war. Dies am selben Tag, an dem

auch der Gewinner des Buches (es war dann offenbar ein Mann) bekannt gegeben wurde:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
32)	gagnant Gewinner	Plus de 1000 J'aime sur notre page, MERCII - Mehr als 1000 Likes für unsere Seite, DANKE! Le gagnant du livre le recevra ces prochains jours par la poste – Der Gewinner des Buchs wird es in den nächsten Tagen per Post erhalten.	Etat de Fribourg – Staat Freiburg	FR	21.05.2015

Wahrscheinlich wurde die April-Meldung zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Gewinners vom Absender nochmals gelesen und als nicht den im Kanton Freiburg sehr konsequent angewendeten Formulieringsregeln entsprechend beurteilt. Sie musste also geändert werden – auch wenn dies die so genannten FB-Fans des Kantons Freiburg vermutlich nicht bemerkt haben, da es sich ja um eine bereits einen Monat zuvor gepostete Nachricht handelt.

3.3.6 Kreativ gelöst?

Möglicherweise bezieht sich die Empfehlung des deutschen Leitfadens zum geschlechtergerechten Formulieren, in Texten, in denen mehrere Personenbezeichnungen vorkommen, eine so genannte kreative Lösung (also die Kombination verschiedener sprachlicher Mittel) anzustreben (2009:41ff.) auf Beispiele wie das folgende:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
33)	<p>Flüchtlingstag</p> <p>Flüchtling</p> <p>asylsuchende Person</p> <p>Teilnehmende</p> <p>Migrantinnen und Migranten</p> <p>Soldaten</p> <p>Schlepper</p> <p>Betreuerteam</p> <p>Flüchtlinge</p> <p>Teilnehmerzahl</p>	<p>20. Juni 2015 Flüchtlingstag : Nehmen Sie am Simulationsspiel teil und erleben Sie die Reise eines Flüchtlings</p> <p>Exil : Verständnis aufbauen, Vorurteile abbauen. Die Simulation bietet Ihnen die Möglichkeit, am eigenen Leib zu erfahren, welchen Weg eine asylsuchende Person zurücklegt. Durch dieses einschneidende Erlebnis können die Teilnehmenden die Migrantinnen und Migranten auf ihrem langen Weg der Integration ins Aufnahmeland begleiten.</p> <p>Was tun in einer Paniksituation, ohne jegliche Anhaltspunkte? Was mitnehmen, wenn man ganz plötzlich flüchten muss? Wie auf Soldaten oder auf Schlepper reagieren? Wie sich durchschlagen, wenn man die Sprache des Durchgangs- oder Ziellandes weder versteht noch spricht? Genau solche Fragen will die Simulation aufwerfen.</p> <p>Auf Mandat der Direktion für Gesundheit und Soziales wird die Simulation von einem Betreuerteam aus der Schweiz und Flüchtlings durchgeführt.</p> <p>Alter : 14 Jahre und mehr. Ort: Kollegium St. Michael, Rue St-Pierre-Canisius 10, in Freiburg.</p> <p>Mehr Informationen und Einschreibung (Teilnehmerzahl beschränkt) : http://buff.ly/1SSJUni</p>	Etat de Fribourg – Staat Freiburg	FR	02.06.2015
33a)	<p>réfugié</p> <p>personnes réfugiées</p> <p>participant et participants</p> <p>migrant-e-s</p> <p>militaires</p> <p>passeurs</p> <p>équipe mixte d'animateurs suisses et de réfugié-es</p> <p>personnes</p>	<p>20 juin 2015 Journée du réfugié: Participez à une simulation de l'expérience du parcours de personnes réfugiées</p> <p>Sensibiliser aux questions de l'exil et relativiser les préjugés.</p> <p>Cette forte expérience permettra aux participant et participants de suivre ces migrant-e-s sur le long chemin qui les mènera jusqu'à leur intégration dans leur pays d'accueil. Comment réagit-on en situation de panique et sans repères? Qu'emporter avec soi lorsqu'il faut s'enfuir dans la précipitation? Comment réagir face aux militaires ou aux passeurs? Comment se débrouiller lorsqu'on ne comprend ni ne parle la langue des pays par où l'on passe... où s'installer? Telles sont les questions que cette simulation souhaite susciter.</p> <p>Mandatés par la Direction de la santé et des affaires sociales, une équipe mixte d'animateurs suisses et de réfugié-e-s vous accompagneront au long de cette expérience.</p> <p>La simulation se fait par groupes de 25 personnes. Age: 14 ans et plus.</p> <p>Lieu : cour du Collège St-Michel, Rue St-Pierre Canisius 10, en Ville de Fribourg</p> <p>Plus d'informations et inscription (nombre de places limitées): http://buff.ly/1KJGBMz</p>	Etat de Fribourg – Staat Freiburg	FR	02.06.2015

Aus unserem SNF-Projekt, insbesondere auch aus den Interviews, welche mit verantwortlichen Personen für Redaktion und Übersetzung sowie mit einer für das Thema zuständigen Mitarbeiterin des kantonalen Gleichstellungsbüros geführt wurden, wissen wir, dass der zweisprachige Kanton Freiburg für eine möglichst konsequente Praxis geschlechtergerechten Sprachgebrauchs in den Verwaltungstexten plädiert und bestrebt ist, sie umzusetzen. Dies sowohl im Deutschen wie auch im Französischen. Es erstaunt daher nicht, dass sich dieser Grundsatz auch in den Social-Media-Nachrichten des Kantons wiederfindet (siehe dazu auch die Befunde für die Freiburger Twitter-Meldungen). Interessant in Bezug auf die Französische FB-Nachricht (33a) ist lediglich die Tatsache, dass hier ausgeschriebene Doppelformen mit abgekürzten gemischt werden. Nach welchem Prinzip, ist nicht erkennbar.

Ein weiteres Beispiel für das Kombinieren mehrerer Personenbezeichnungskategorien ist die Meldung (34) des *Schweizer Parlaments*:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
34)	Rednerin Nachbar Besucherinnen und Besucher Parlamentarierinnen und Parlamentarier	Eine Rednerin spricht, und niemand hört zu. Der Saal ist halbleer. Wer noch da ist, ist in die Zeitung vertieft. Oder diskutiert mit dem Nachbarn . So sehen viele Besucherinnen und Besucher den Ratsbetrieb. Nehmen Parlamentarierinnen und Parlamentarier ihre Arbeit nicht ernst? Die «Volle Wahrheit zum halbleeren Saal» klärt fünf Fragen rund um den Nationalrat und den Ständerat: http://bit.ly/1NwROTh	Schweizer Parlament - Parlement suisse - Parlamento svizzero	Bund	20.05.2015

Hier kommt für einmal das **generische Femininum** zur Anwendung: Die *Rednerin* steht exemplarisch für alle möglichen Rednerinnen und Redner im Parlament. Alternierend dazu wurde bei der Bezeichnung *Nachbar* das generische Maskulinum benutzt. Um aufzuzeigen, dass der Text bei der Bezeichnung von Personen jeweils beide Geschlechter „meint“, folgen anschliessend zwei ausgeschriebene Doppelformen.

Etwas weniger kreativ ist die Kombination der Mittel in Beispiel (35):

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
35)	Sechstklässlerinnen und -klässler Sekundarschülerinnen und -schüler Schülerinnen und Schüler Sechstklässlerinnen und -klässler Jugendliche Jugendliche Geprüfte Schülerinnen und Schüler	Zahlen zu den Gymiprüfungen 2015 2078 Sechstklässlerinnen und -klässler haben dieses Jahr die Aufnahmeprüfung ans Langgymnasium bestanden. Beim Kurzgymnasium haben 1438 Sekundarschülerinnen und -schüler die Aufnahmeprüfung bestanden. 3793 Schülerinnen und Schüler traten zur Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) für das Langgymnasium an (2014: 3634). Davon bestanden 2078 Sechstklässlerinnen und -klässler die Prüfung (2014: 1972). Die Erfolgsquote liegt damit bei 54.8% (2014: 56%). An den Kurzgymnasien nahmen 3114 Jugendliche an der Prüfung teil (2014: 2786). Den Übertritt schafften 1438 Jugendliche (2014: 1304). Das sind 46.2% der Geprüften (2014: 47%). Beim Übertritt ins Kurzgymnasium wurden die Vornoten erstmals nicht mehr berücksichtigt. Aus der Sekundarschule B haben 2 von 71 angemeldeten Schülerinnen und Schülern die Aufnahmeprüfung bestanden. Die Aufnahmeprüfung wurde am 14. April 2015 mit den mündlichen Prüfungen der Nachprüfung abgeschlossen. Zentrale Aufnahmeprüfung ans Gymnasium: Bezirksstatistik 2015 als PDF http://ow.ly/MwnTT	Kanton Zürich	ZH	20.04.2015

Allerdings ist die Aufgabe, hier die Doppelformen mit einer anderen Personenbezeichnungs-Kategorie zu ersetzen, schier unlösbar: Der aktuelle Usus will es, dass *Schülerinnen und Schüler* jeweils mit Paarformen bezeichnet werden, zumindest in Behördentexten (in weniger offiziellen Texten wird heute oft das Kürzel *SUS* verwendet). Anhand der geschlechtsneutralen Bezeichnungen *Jugendliche* und *Geprüfte* wird versucht, etwas Ruhe in die Doppelaufzählungen zu bringen. Auf Twitter hat sich der Autor oder die Autorin des zu dieser Information gehörigen Tweets (35) dann für die etwas ungewöhnliche klingende Form *Prüflinge* entschieden, um den auf Facebook ausführlich dargestellten Sachverhalt in eine Kurzmeldung zu verpacken:

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
36)	Prüflinge	Aufnahmeprüfungen bestanden: 2078 Pprüflinge [sic!] schaffen den Sprung ans Langgymnasium, ins Kurzgymnasium 1438 http://ow.ly/Mwnmn #bizh	@kantonzuerich	ZH	05.05.2015

4. Fazit

a) Es lassen sich **keine Unterschiede zwischen den Twitter- und den Facebook-Meldungen** bezüglich der Verwendung bestimmter Kategorien von Personenbezeichnungen feststellen. Auch wenn die Beschränkung auf 140 Zeichen für die Twitternachrichten im Vorfeld vermuten liess, dass Doppelformen vermieden oder zumindest abgekürzt werden, finden sich doch relativ häufig ausgeschriebene Doppelformen. Sprachökonomische Kriterien haben demnach zurzeit keinen Einfluss auf das Vorhandensein oder die Abwesenheit geschlechtergerechter Sprache. Doppelformen sind auch in den etwas längeren Facebook-Texten nicht selten vertreten, ebenso wie alle anderen untersuchten Kategorien. Im Gegensatz zu Twitter lässt es die Textmenge auf Facebook jedoch zu, in ein und derselben Meldung zwei oder mehrere (verschiedene) Personenbezeichnungen zu verwenden. Aufgrund ihrer Textlänge eignen sich daher Facebook-Meldungen auch eher, um die Umsetzung der so genannten *kreativen Lösung* zu verfolgen.

b) Der deutsche Leitfaden des Bundes zum geschlechtergerechten Formulieren postuliert im Einleitungstext anhand einer Kapitelüberschrift: „Geschlechtergerechte Texte sind eindeutig und klar“ (2009:13). Wie der Leitfaden gleich anschliessend erklärt, sind „Texte, in denen die männliche und die weibliche Personenbezeichnungen verwendet werden, [...] eindeutig, denn sie benennen all das, was sie auch tatsächlich benennen wollen. Im Unterschied dazu lassen Texte, in denen nur männliche Personenbezeichnungen verwendet werden, die Leserinnen und Leser im Unklaren darüber, ob einer Gruppe tatsächlich nur Männer oder auch Frauen angehören.“ (2009:13). Die untersuchten Social-Media-Nachrichten belegen insbesondere für die Verwendung des generischen Maskulinums, dass dies tatsächlich der Fall ist. In vielen Fällen muss Kontextwissen, welches sich zum Teil im Satz, im Text, aber auch auf beigefügten Fotos oder erst in den mit den Nachrichten verlinkten Dokumenten finden lässt, herangezogen werden, um darüber zu entscheiden wer (alles) mit einer Personenbezeichnung bezeichnet wird (unklare Referenz). Die aktuelle Situation, in der bekanntlich nicht konsequent geschlechtergerecht formuliert wird, verlangt der Leserschaft nach wie vor einige **Interpretationsanstrengungen** ab.

c) Dass geschlechtergerechte Formulierungen, wenn sie unglücklich gewählt sind, nicht nur Eindeutigkeit, sondern in manchen Fällen auch **neue Vagheit oder Unklarheiten**

produzieren, wurde ebenfalls festgestellt: Was, wenn eine Gruppe tatsächlich nur aus Männern besteht? Wie ist die Formulierung „die hunderttausendste Besucherin der Ausstellung“ zu verstehen? Und geht es in den folgenden Beispielen um männliche Webredaktoren und weibliche Hochschulpraktikantinnen beim Bund oder doch um Einzelpersonen, wie es Beispiel (37) aufgrund des Kontexts vermuten lässt und das Video zu Beispiel (38) eindeutig klar macht?

	PB	FB-Post	Absender	Ebene	Datum
37)	Webredaktor	Neuer Blog: Was macht ein Webredaktor beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)? Hochschulpraktikant Fabian Lindegger gibt einen Einblick.	Bund Confédération Confederazione Jobs	Bund	08.05.2015
38)	Hochschulpraktikantin	Was macht man als Hochschulpraktikantin im Bereich Personalmarketing beim Eidgenössischen Personalamt (EPA)? CareerInsights.ch hat nachgefragt (Video).	Bund Confédération Confederazione Jobs	Bund	10.06.2015

d) Für die **praktische Kategorisierungsarbeit von Personenbezeichnungen** stellt sich auf jeden Fall die Frage, inwieweit das erwähnte **Kontextwissen** miteinbezogen werden soll. Für diese Untersuchung wurden die Bezeichnungen in den allermeisten Fällen aufgrund des Kontexts kategorisiert (vgl. die Erläuterungen zu einzelnen Beispielen). Ob dies so gerechtfertigt ist, bleibt zu diskutieren.

e) Schliesslich stützen die Resultate dieser Studie den im gesamten SNF-Projekt zur den Personenbezeichnungen in der Schweizer Behördensprache wiederholt deutlich gewordenen Befund, dass die Anwendung geschlechtergerechter Sprache trotz Unifikationsbestrebungen auf institutioneller Ebene schlussendlich relativ **personenabhängig** bleibt. Da ein und derselbe Absender teilweise auch im Deutschen zwischen der Verwendung von eindeutigen Bezeichnungen (Doppelformen) und generischem Maskulinum switcht, muss davon ausgegangen werden, dass die Meldungen entweder von verschiedenen Personen verfasst wurden oder es keine dienstinterne Devise gibt, wie mit Gruppenbezeichnungen umgegangen werden soll.

f) Dass sich gewisse Devisen bezüglich der Umsetzung geschlechtergerechter Sprache auch innerhalb einer Sprache klar unterscheiden, zeigt wiederum das Französische: Hier wurden **divergierende Positionen** deutlich, die von den einzelnen Institutionen nicht nur empfohlen, sondern auch fast durchgängig umgesetzt werden. So verwenden die Bundesstellen auch auf Twitter und Facebook für die Bezeichnung gemischter

Personengruppen im Französischen weitgehend das generische Maskulinum, während die beiden zweisprachigen Kantone Bern und Freiburg die in den kantonseigenen Richtlinien zum geschlechtergerechten Formulieren propagierten Doppelformen (ausgeschrieben und abgekürzt) verwenden.

5. Bibliografie

5.1 Leitfäden/Richtlinien

- Bureau de l'égalité entre les femmes et les hommes du canton de Vaud (2007): *L'égalité s'écrit. Guide de rédaction épiciène* (2e édition 2008).
- Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Basel-Landschaft (2001): «...denn nicht jeder ist eine Frau ...» *Geschlechtergerechte Sprache – wirkungsvolle Kommunikation. Kurzanleitung mit Beispielen*. Liestal.
- Ruf, Barbara et Katrin Hans (2004): *Textes et illustrations non sexistes*. Berne: Bureau de l'égalité entre la femme et l'homme de la Direction de l'instruction publique du canton de Berne.
- Schweizerische Bundeskanzlei (2009): *Geschlechtergerechte Sprache. Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren im Deutschen*. (Schweizerische Bundeskanzlei, in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. 2., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Schweizerische Bundeskanzlei.
- Service de législation de l'Etat de Fribourg (2003): «D3: Formulation non sexiste». *DTL. Techniques législatives. Directives et informations*.

5.2 Sekundärliteratur

- Elmiger, Daniel (2008): *La féminisation de la langue en français et en allemand. Querelle entre spécialistes et réception par le grand public*. Paris: Honoré Champion.
- Elmiger, Daniel, Tunger, Verena & Alessandra Alghisi (2013): „Les consignes de rédaction non sexiste françaises et italiennes. Quelle attitude face à la genericité du masculin?“, In: *Synergies Italie* 10/2014, pp. 49-61.
- Mergel, Ines, Müller, Philipp S., Parycek, Peter & Sönke E. Schulz (2013): *Praxishandbuch Soziale Medien in der öffentlichen Verwaltung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Moraldo, Sandro M. (2012): „das Leben in 140 Zeichen ...heisst Twitter :-)“. Kommunikative und sprachliche Aspekte der Microblogging-Plattform Twitter, In: *Sprachspiegel*, Hefte 3 und 4, 77-85 und 98-109.

6. Anhang: Twitter-Adressen der Kantons- und Bundesstellen

6.1 Kantone

Institution	Spr.	Twittername	Twitter-Account	dabei seit	Tweets
Kanton Bern Team Kommunikation	d	@kanton_bern	https://twitter.com/kanton_bern	Oktober 2010	9 (d)
Canton de Berne Équipe de Communication	f	@cantondeberne	https://twitter.com/cantondeberne	Oktober 2010	10 (f)
Kanton Basel Offizielle Mitteilungen des Kantons Basel-Stadt und der Stadt Basel	d	@BaselStadt	https://twitter.com/BaselStadt	April 2009	8 (d)
Kanton Freiburg Staat Freiburg: aktuellste News und offizielle Informationen	d	@Staat_Freiburg	https://twitter.com/Staat_Freiburg	April 2009	15 (d)
Canton de Fribourg Etat de Fribourg: dernières actualités officielles et infos en primeur	f	@Etat_Fribourg	https://twitter.com/Etat_Fribourg	April 2009	20 (f)
Kanton Graubünden Mediendienst KtGR: Mediendienst Standeskanzlei	d	@MedienstGR	https://twitter.com/MediendienstGR	August 2010	1 (d)
Canton de Vaud Etat de Vaud: Actualités du Conseil d'Etat, du Grand Conseil et de l'Ordre judiciaire vaudois - Informations sur les prestations de l'administration cantonale	f	@actualitesVD	https://twitter.com/actualitesVD	September 2010	6 (f)
Kanton Zürich Kantonale Verwaltung Zürich	d	@kantonzuerich	https://twitter.com/kantonzuerich	Februar 2011	6 (d)
Canton de Genève Etat de Genève: Communiqués de la République et canton de Genève	f	@GE_infos	https://twitter.com/GE_infos	April 2013	0
Cantone Ticino	i	@CantoneTicino	https://twitter.com/CantoneTicino	November 2009	0
Kanton Wallis Staatskanzlei	d & f	@kantonwallis1	https://twitter.com/kantonwallis1	Oktober 2010	0
Canton du Valais Chancellerie	f	@CantondValais	https://twitter.com/CantondValais	April 2010	0

6.2 Bund

Institution	Spr.	Twittername	Twitter-Account	dabei seit	Tweets
Agroscope Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung - Centre de compétence de la Confédération pour la recherche agricole	d & f	@Agroscope	https://twitter.com/Agroscope	August 2011	1 (d)
Alain Berset Bundesrat (EDI) Conseiller fédéral (DFI)	d	@alain_berset	https://twitter.com/alain_berset	November 2010	2 (d)
Alertswiss Bundesamt für Bevölkerung BABS & Partnerorganisation (Kantone) - Office fédéral de la protection de la population IFPP & organisations partenaires (Cantons)	d & f	@Alertswiss	https://twitter.com/Alertswiss	k.A.	5 (d) 1 (f)
BAFU Bundesamt für Umwelt - OFEV Office fédéral de l'environnement - UFAM Ufficio federale dell'ambiente	d f i e	@bafuCH @ofevCH @ufamCH @foenCH	https://twitter.com/bafuCH https://twitter.com/ofevCH https://twitter.com/ufamCH https://twitter.com/foenCH	Juli 2009 Juli 2009 Juli 2009 November 2011	3 (d)
BAG Bundesamt für Gesundheit - OFSP Office fédéral de la santé publique - Ufficio federale della sanità pubblica	d & f & i	@BAG_OFSP_UFSP	https://twitter.com/BAG_OFSP_UFSP	Juni 2011	2 (d) 2 (f)
BFS Bundesamt für Statistik - OFS Office fédéral de la statistique - UST Ufficio federale di statistica	d f i e	@StatSchweiz @statsuisse @statsvizzera @swissstatistics	https://twitter.com/statschweiz https://twitter.com/statsuisse https://twitter.com/statsvizzera https://twitter.com/swissstatistics	August 2009 August 2009 Februar 2010 Juli 2012	14 (d) 7 (f) 3 (i)
Bundesrats-Sprecher André Simonazzi , Vizekanzler	d & f	@BR_Sprecher	https://twitter.com/BR_Sprecher	Juni 2011	1 (d) 1 (f)
BWO Bundesamt für Wohnungswesen - OFL Office fédéral du logement - UFAB Ufficio federale delle abitazioni	d & f & i	@BWO_OFL	https://twitter.com/BWO_OFL	nicht erwähnt	1 (d) 1 (f)
ch.ch Informationsportal der Bundeskanzlei	d & f & i (& r)	@ch_portal	https://twitter.com/ch_portal	September 2010	1 (f)
Das Schweizer Parlament - Le Parlement suisse	d & f	@ParlCH	https://twitter.com/ParlCH	k.A. (1. Tweet: 5.5.15)	4 (d) 1 (d&f)

Institution	Spr.	Twittername	Twitter-Account	dabei seit	Tweets
EBG Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann - BFEG Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes - UFU Ufficio federale per l'uguaglianza fra donna e uomo	d f i e	@EBG_BFEG_UFU	https://twitter.com/EBG_BFEG_UFU	Juni 2015	1 (d) 1 (f)
EDA (Reiseinformationen) - DFAE (Recommandations pour les voyages) - DFAE Raccomandazioni per i viaggi	d & f & i	@travel_edadfae	https://twitter.com/travel_edadfae	August 2011	1 (d) 3 (f) 1 (i)
EDÖB Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter - PFPDT Préposé fédéral à la protection des données et à la transparence -	d & f	@der Beauftragte	https://twitter.com/derBeauftragte	September 2012	2 (d) 2 (f)
ENSI Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat - IFSN Inspection fédérale de la sécurité nucléaire	d f	@ENSI_CH @IFSN_CH	https://twitter.com/ENSI_CH https://twitter.com/ifsn_ch	Mai 2011 Januar 2012	3 (d) 1 (f)
Johann Schneider-Ammann Bundesrat (WBF) Conseiller fédéral (DEFR)	d & f	@_BR_JSA	https://twitter.com/_BR_JSA	k.A.	5 (d) 1 (f)
Jugend + Sport (BASPO) Jeunesse + Sport (OFSP0) Gioventù + Sport (UFSP0)	d & f & i	@JugendundSport	https://twitter.com/JugendundSport	Juli 2010	2 (d) 1 (f) 1 (i)
MeteoSchweiz (Standort Locarno) Ufficio federale di meteorologia e climatologi	i	@MeteoSvizzera	https://twitter.com/meteosvizzera	k.A.	1 (i)
BN Bibliothèque nationale suisse	f	@bibnatch	https://twitter.com/bibnatch	April 2011	2 (f)
Parlamentsdienste - Services du Parlement - Servizi del Parlamento	d f i	@chparlament @chparlement @chparlamento	https://twitter.com/chparlament https://twitter.com/chparlement https://twitter.com/chparlamento	März 2010 März 2010 März 2010	9 (d) 10 (f) 2 (i)
Swiss Geoportal Geoportal des Bundes - Géoportail fédéral - Geoportale federale	d & f & e	@swiss_geoportal	https://twitter.com/swiss_geoportal	April 2010	5 (d) 1 (f)
SwissHumanAidUnit Schweizerisches Korps für humanitäre Hilfe (SKH) - Corps suisse d'aide humanitaire (CSA) -	d & f & e	@SwissHumAidUnit	https://twitter.com/SwissHumAidUnit	k.A.	3 (d) 2 (f)
swisstopo Office fédéral de topographie	f (d)	swisstopo@swisstopo_fr	https://twitter.com/swisstopo_fr	April 2010	1 (f) 1(d&f)

Institution	Spr.	Twittername	Twitter-Account	dabei seit	Tweets
UVEK Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation - DETEC Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication - DATEC Dipartimento federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni	d f i	@UVEK @UVEK_DETEC @UVEK-DATEC	https://twitter.com/UVEK https://twitter.com/UVEK_DETEC https://twitter.com/UVEK_DATEC		1 (d) 1 (f) 1 (i)
VBS Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport - DDPS Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports	d & f	@vbs_ddps	https://twitter.com/vbs_ddps		2 (d)
Wahlen 2015 Elections 2015 Elezioni 2015 Gemeinschaftsprojekt von Bund, Kantonen und Gemeinden	d (r) f i	@BK_P_2015 @ChF_P_2015 @Ca_P_2015	https://twitter.com/BK_P_2015 https://twitter.com/ChF_P_2015 https://twitter.com/Ca_P_2015	k.A. k.A k.A..	10 (d) 10 (f) 9 (i)

In den Tweets der folgenden Bundes-Accounts wurden im untersuchten Zeitraum keine unspezifischen Personenbezeichnungen gefunden:

Institution	Spr.	Twittername	Twitter-Account	dabei seit
BAR Bundesarchiv	d & e	@CH_Bundesarchiv	https://twitter.com/CH_Bundesarchiv	Juni 2012
KOB IK Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität - SCOCI Service de coordination de la lutte contre la criminalité sur Internet - SCOCI Servizio di coordinazione per la lotta contro la criminalità su Internet	d & f & i & e	@KOBIK_Schweiz	https://twitter.com/KOBIK_Schweiz	k.A.
MeteoSchweiz (Standort Zürich) Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie	d	@meteoschweiz	https://twitter.com/meteoschweiz	Dezember 2010
Swiss Foodalerts Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen - Office fédéral de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires - Ufficio federale della sicurezza alimentare e di veterinaria	d & f & i	@swissfoodalerts	https://twitter.com/swissfoodalerts	k.A.
BAKOM Bundesamt für Kommunikation - Office fédéral de la communication - Ufficio federale delle comunicazioni	d f i	@bakomCH @ofcomCH @ufcomCH	https://twitter.com/bakomCH https://twitter.com/ofcomCH https://twitter.com/ufcomCH	April 2015 April 2015 April 2015
swisstopo Bundesamt für Landestopografie -	d	@swisstopo	https://twitter.com/swisstopo	April 2010
NB Schweizerische Nationalbibliothek	d	@CHNatbib	https://twitter.com/CHNatbib	April 2011

7. Anhang: Facebook-Adressen der Kantons- und Bundesstellen

7.1 Kantone

Institution	Spr.	Facebookname	Adresse	Posts
Etat de Fribourg Staat Freiburg	f & d	Etat de Fribourg Staat Freiburg Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/Etat.Fribourg?fref=pb&hc_location=profile_browser	2 (d) 2 (f) 2 (d&f)
Kanton Basel-Stadt	d	Rathaus Basel Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/Rathaus.Basel?fref=pb&hc_location=profile_browser	17 (d)
Kanton Bern Canton de Berne	d f	Kanton Bern Regierungsbehörde Canton de Berne Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/ktbern https://www.facebook.com/Cantondeberne?pnref=lhc	15 (d) 13 (f)
Kanton Graubünden	d	Kanton Graubünden Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/KantonGR?fref=pb&hc_location=profile_browser	8 (d)
Kanton Zürich	d	Kanton Zürich Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/KantonZuerich?fref=ts	13 (d)

7.2 Bund

Institution	Spr.	Facebookname	Adresse	Posts
Agroscope Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung - Centre de compétence de la Confédération pour la recherche agricole	d & f	Agroscope Landwirtschaft/ Agrarwirtschaft	https://www.facebook.com/agroscope	2 (d) 1 (f)
BAR Schweizerisches Bundesarchiv	d & f & i	Schweizerisches Bundesarchiv Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/Bundesarchiv.Schweiz?fref=ts	1 (i)
BLV Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	d	meinheimtier.ch Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/meinheimtier	5 (d)
ch.ch Informationsportal der Bundeskanzlei	d & f & i (& r)	ch.ch Organisation	https://www.facebook.com/chchportal	1 (d) 1 (f) 1 (i) 1 (r)
EFD Eidgenössisches Finanzdepartement - DFF Département fédéral des finances - DFF Dipartimento federale delle finanze	d & f & i	Eidgenössisches Finanzdepartement EFD Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/efdsocial	5 (d)
ENSI Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat - IFSN Inspection fédérale de la sécurité nucléaire	d & f	ENSI IFSN Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/pages/ENSI-IFSN/238377962864031	

Institution	Spr.	Facebookname	Adresse	Posts
EPA Eidgenössisches Personalamt - OFPER Office fédéral du personnel - UFPER Ufficio federale del personale	d & f & i	Bund Confédération Confederazione Jobs Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/BundConfederationConfederazioneJobs	11 (d)
Eveline Widmer-Schlumpf Bundesrätin (EFD)	d	Eveline Widmer-Schlumpf Person des öffentlichen Lebens	https://www.facebook.com/pages/Eveline-Widmer-Schlumpf/164164433691556?sk=info	4 (d)
KOBİK Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität - SCOCI Service de coordination de la lutte contre la criminalité sur Internet - SCOCI Servizio di coordinazione per la lotta contro la criminalità su Internet	d, f, i	Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität	https://www.facebook.com/cybercrime.ch https://www.facebook.com/scoci.ch https://www.facebook.com/ScociSvizzera	5 (d) 7 (f) 2 (i)
MeteoSchiweiz (Aviatik)	d	MeteoSchiweiz Flugwetter Website	https://www.facebook.com/flugwetter.meteoschiweiz	2 (d)
MeteoSchiweiz	d	MeteoSchiweiz Website	https://www.facebook.com/meteoschiweiz	3 (d)
MeteoSvizzera (Standort Locarno) Ufficio federale di meteorologia e climatologia	i	Meteo Svizzera Amici di MeteoLocarno Gemeinschaft	https://www.facebook.com/meteolocarno	1 (i)
NB Schweizerische Nationalbibliothek - BN Bibliothèque nationale suisse	d f	Schweizerische Nationalbibliothek Bibliothèque nationale suisse Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/schweizerische.nationalbibliothek?fref=ts https://www.facebook.com/bibliothequenationale.suisse?fref=ts	3 (d) 5 (f)
Schweizer Parlament Parlement Suisse	d & f	Schweizer Parlament - Parlement suisse - Parlamento svizzero Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/pages/Schweizer-Parlament-Parlement-suisse-Parlamento-svizzero/345958796467?fref=pb&hc_location=profile_browser	14 (d)
swisstopo Bundesamt für Landestopografie	d	swisstopo Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/swisstopo?fref=ts	6 (d)
Wahlen 2015 Elections 2015 Elezioni 2015 Gemeinschaftsprojekt von Bund, Kantonen und Gemeinden (Webteam der Bundeskanzlei & der Parlamentsdienste)	d & f & i & r & e	Wahlen 2015 - Elections 2015 - Elezioni 2015 Regierungsbehörde	https://www.facebook.com/ch.ch.Wahlen2015?fref=ts	4 (d)